



# ***Evangelischer Kirchenbote Linz***

*Folge 3 / September 2020, 68. Jahrgang*



Aus Matthäus 6: Darum sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung? Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel kostbarer als sie? Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch, dass auch König Salomo in seiner Herrlichkeit nicht so schön gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen.

## Moment mal!

Wenn wir Menschen erwachsen werden, lernen wir das Planen. Einteilen. Ordnen. Adjustieren. „Projektmanagement“ heißt das heute etwas geschwollen. Natürlich ist klar: Ohne das Planen und Vorsorgen geht vieles nicht. Doch wie immer gilt auch hier: Die Dosis macht das Gift. So sind aus meiner Sicht die Worte Jesu vor allem eines: Ein Vitamin. Eine paradoxe Intervention, um uns zu hinterfragen: Wie schaut dein Moment aus?

Die Lilie ist einfach da. Das reicht. Sie hat keinen Plan. Sie hat kein Projekt. Sie streckt sich der Sonne entgegen. Wurzelt, wo sie wurzeln soll.



**Pfarrer  
Herbert Rolle  
(50) ist seit  
2018 Krankenhaus-  
seelsorger  
in Linz.**

Weil Lilien keine Pläne schmieden, werden sie auch nicht enttäuscht. Die Zahl der deprimierten Lilien ist sehr gering.

Die Vögel bauen keine Scheunen und halten sich an keine internationalen Flugrouten. Sie fliegen einfach. Ohne Abflug- und Landungszeiten. Darum kommen sie auch nicht zu spät.

Auch wenn wir keine Lilien sind und bestenfalls einen Vogel haben, aber keiner sind: Ich denke, von Vögeln und Lilien können wir uns auf zweierlei Art inspirieren lassen.

1. Dass es um den Moment geht. Nehme ich mich überhaupt wahr? Ich lebe immer nur jetzt. Nicht mehr gestern und noch nicht morgen. Wer im Moment lebt, hat auch nicht ständig eine Krise. Die Krise ergibt sich aus dem Denken nach vorne und zurück. Wie schaut mein Moment aus? In ihm kann sehr viel Himmelreich sein. Wenn ich es wahrnehme. Es gibt mehr als das Planen und Managen. Etwas planen heißt oft nur, dass man den Zufall durch den Irrtum er-

setzt, sagt ein kluger Spruch. Im Moment wohnt die Kraft.

2. Im Licht des Glaubens sind die Lilien und die Vögel Sinnbilder für unendliches Vertrauen. Sie existieren, weil sie gewollt sind. Sie werden genährt von dem, der das Leben selber ist. Der alles in allem ist und noch viel mehr. Ihn nehmen wir am besten auch im Moment wahr. Wenn wir unsere Alltagsroutinen abstellen und uns in die Stille begeben um hinzuhören. Da ist mehr als nur ich. Ganz nahe. Gott nährt und will auch mich.

Ich wünsche uns allen viele gute Momente. Momente, in denen wir in Gott hinein wurzeln können, damit uns eine Blüte aufgeht. Momente, in denen wir uns dem Wind, der uns geschickt wird, mit offenen Armen hingeben können. Momente, die auf ihre besondere Weise heilsam und ein Vitamin für den Alltagstrott sind, der uns unweigerlich einholt. Mögen die Lilie und der Vogel mit uns sein.

**Pfr. Mag. Herbert Rolle**

## Aus dem Inhalt

Bibelauslegung .....	2
Inhalt, Vorwort .....	3
Termine .....	4
Handverlesenes .....	5
Linz-Innere Stadt .....	6-9
Leonding .....	10-12
Urfahr .....	14-17
Dornach .....	18-21
Linz-Süd .....	22-25
Methodistische Kirche .....	26
Pfarrgemeinde HB .....	27
Krankenhauseelsorge .....	28
Diakoniewerk .....	29
Stadt-DIAKONIE .....	30
Evangelisches Bildungswerk OÖ .....	31
Evangelisches Museum OÖ .....	31
Gottesdienstplan .....	32-35

### Lutherworte im Sprachgebrauch

<b>Perlen vor die Säue werfen</b>	<b>ein Machtwort sprechen</b>
<b>im Dunkeln tappen</b>	<b>im Schweiß des Angesichts</b>
<b>sein Licht unter den Scheffel stellen</b>	<b>etwas ausposaunen</b>
<b>für immer und ewig</b>	<b>auf Sand bauen</b>
<b>die Zähne zusam- menbeißen</b>	<b>Wolf im Schafspelz</b>
<b>ein Buch mit sieben Siegeln</b>	<b>der große Unbekannte</b>
<b>mit Feuereifer dabei sein</b>	<b>Lückenbüßer Lästermaul</b>

Der nächste Kirchenbote (4/2020)  
erscheint Ende November

Abgabeschluss: 2. November

Termine: 29. November 2020 bis 15. März 2021

## Liebe LeserInnen!

### Einsamkeit darf nicht die Antwort sein

Ich wollte, es wäre umgekehrt: Aber Corona hat uns immer noch fest im Griff. Bevor es eine Impfung gibt, bleibt das Leben wohl weiterhin eine Zitterpartie.

Um so wichtiger ist es, jetzt mit Hausverstand das Beste aus der Situation zu machen. Wenn Senioren in der Pfarrgemeinde Linz – Innere Stadt lernen via Computer zu kommunizieren, wenn ein Gemeindeglied aus der HB-Gemeinde erklärt, wie man trotz räumlicher Distanz innere Nähe ausdrücken kann, so geht es immer um das Eine: Wir sind soziale Wesen und brauchen andere Individuen. Die Antwort auf Corona darf nicht Einsamkeit sein. Um so wichtiger sind jetzt Institutionen wie die Kirche, die Menschen zusammenbringt – auch wenn Händeschütteln, Umarmungen und Bussis zurzeit eben nicht zum Repertoire gehören.

Doch ein wenig Kreativität darf uns schon abverlangt werden. Ob wir im Freien Gottesdienst feiern, für die Frauenrunde in den größten Saal ausweichen oder auf andere Art Kontakte pflegen – Hauptsache, wir bleiben im Gespräch und behalten einander im Auge. Dazu zählt auch, dass wir Senioren, die sich klugerweise separieren, anrufen. Dass wir nicht vergessen für Menschen zu spenden, denen es schlechter geht als uns. Dass wir aufmerksam sind und verantwortungsvoll handeln – nicht nur was die Gesundheit angeht. Denn was zählt, ist immer der ganze Mensch – mit Haut und Haar, Geist und Seele.

### Zahlschein

Dieser Ausgabe des Kirchenboten liegt wieder ein Zahlschein bei. Wir bitten Sie, den jährlichen Betrag von neun Euro für den Kirchenboten zu überweisen. Wenn Sie das bereits getan haben: Herzlichen Dank! Unsere Konto-Nummer bei der Allgemeinen Sparkasse Linz: IBAN: AT242032000600803010 BIC: ASPKAT2LXXX, Kennwort: Kirchenbote

**Dietlind Hebestreit**, Gesamtreaktion

Datum/Uhrzeit	Thema der Veranstaltung	Veranstaltungsort	Seite
27.9. 17 Uhr	Sax of(f) on Volume 1	Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 1	7
7.10., 19 Uhr	Seelenmalen	Versöhnungskirche, J.-W.-Kleinstraße 10	18
16.10., 19.30 Uhr	Konzert "Klänge der Zuversicht"	Lukaskirche, Lehnergutstraße 16	10
18.10., 11 Uhr	Matinee über Menschenwürde	Musiktheater Linz	31
18.10., 17 Uhr	Kantoreikonzert	Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 1	7
6.11., 15.30 Uhr	Studientag: Der Mensch als Ware	Linz – Innere Stadt, Martin-Luther-Platz 1	31
8.11., 17 Uhr	Goldberg-Variationen	Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 1	7
11.11., 19 Uhr	Seelenmalen	Versöhnungskirche, J.-W.-Kleinstraße 10	18
5.12., 17 Uhr	Adventsingen	Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 1	7
31.12., 19.30 Uhr	Silvesterkonzert	Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 1	7

Alle Veranstaltungen finden unter Einhaltung der jeweils gültigen Corona-Regeln statt. Wir bitten um Verständnis, wenn aufgrund der aktuellen Entwicklungen manche Veranstaltungen nicht stattfinden können.

## Matinee über Menschenwürde

Am Sonntag, 18. Oktober, findet im Musiktheater Linz um 11 Uhr eine Benefiz-Matinee statt. Zu der Kooperation von Musiktheater und der Initiative "Aktiv gegen Menschenhandel – aktiv für Menschenwürde in OÖ" sind alle eingeladen,

- denen Menschenwürde am Herzen liegt
- die ‚Menschenwürde‘ als Bildungsauftrag wahrnehmen
- die das Thema im Unterricht aufgreifen wollen
- die es explizit in der Pastoral existentiell integrieren
- die sich gesellschaftspolitisch für Menschenwürde stark machen
- die Kultur mit Würde und Engage-

ment verbinden

- die sich tiefer damit auseinandersetzen wollen und
- sich fragen: welche Rolle spielt Menschenwürde für mich? welche Rolle spiele ich für Menschenwürde? welche Rolle spielt Menschenwürde in unserer Gesellschaft heute?
- Sowie eine Einladung an alle, die Ausbeutung und den Handel mit der Ware Mensch nicht länger dulden

Der Europäische Tag gegen Menschenhandel, der 18. Oktober, ist jährlich eine Einladung zu Reflexion, Information, Bewusstseinsbildung und um notwendige Handlungsschritte zu setzen.

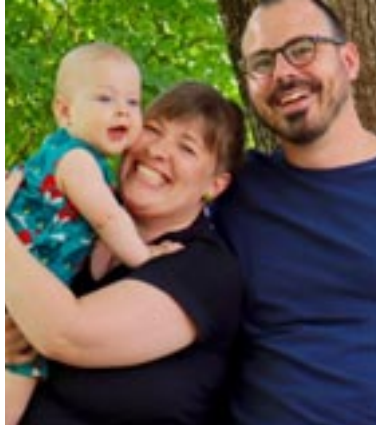


Im Foyer des Evangelischen Museums in Rutenmoos ist zurzeit eine Fotodokumentation über die sensationellen Ausgrabungen in Litzelberg am Attersee zu sehen.



## Musik als Botschaft

Martin Luther maß der Musik in der Kirche und für die Verkündigung des Evangeliums einen hohen Stellenwert zu. Musik spielt auch heute noch eine wichtige Rolle, wie die Dornacher wissen lassen. **Seite 20**



## Karenz-Wechsel

In Linz – Innere Stadt ist Pfarrerin Veronika Obermeir-Siegrist aus der Karenz zurück, während ihr Mann, der methodistische Pastor Martin Obermeir-Siegrist bis Ende Februar in Karenz ist. **Seiten 7, 26**



## Abschied lernen

Auf der Seite der Krankenhauseel-sorge stellt Antje Lindert das Buch "Letzte Hilfe Kurs" von Martin Prein vor. Dieser erklärt, wie man lernt, mit dem Sterben und dem Tod umzugehen. **Seite 28**



## Sexualität

Sexualität bestimmt unser Leben bis ins hohe Alter, vor allem dann, wenn der Begriff weiter gefasst wird. Das reicht vom Hautkontakt eines Embryos im Mutterleib über die Zärtlichkeiten frisch Verliebter bis zur Handauflegung beim Segensgestus am Sterbebett. Pfarrer Jörg Schagerl widmet sich diesem Themenspektrum im aktuellen Kirchenboten und im Programm der Johanneskirche. **Seiten 22-23**

## Nähe zeigen trotz Corona-Pandemie

Das Thema Corona zieht sich wie ein roter Faden nicht nur durch unser Leben, sondern auch durch diesen Kirchenboten. Die Pandemie schafft so manche Unsicherheit. Wie man jedoch trotz Abstandsregeln in Kontakt mit seinen Lieben bleiben und Nähe ausdrücken kann, erzählt Gisela Ebmer auf der Seite der HB-Gemeinde. **Seite 27**

## Helfen, wo es möglich ist

Viele von uns leiden unter der aktuellen Corona-Krise. Doch gerade die Ärmsten der Armen sind besonders schlimm dran. Sie wollen helfen? Dann seien Ihnen zwei Projekte ans Herz gelegt: Die Stadt-DIAKONIE unterstützt Menschen in Linz und mit dem Projekt Enampore wird unter anderem für ein Frauenhaus in Senegal gesammelt. **Seiten 8, 30**

## Gottesdienste und Termine

In diesem Kirchenboten finden Sie eine Fülle von Gottesdiensten und Terminen. Wir bemühen uns, dass so viele Veranstaltungen wie möglich stattfinden. Was dann aber wie möglich ist, hängt von der aktuellen Entwicklung ab. Wir bitten um Ihr Verständnis.



## Martin-Luther-Kirche

Martin-Luther-Platz 1  
4020 Linz, [www.linz-evang.at](http://www.linz-evang.at)  
[pfarramt@linz-evang.at](mailto:pfarramt@linz-evang.at)

### PfarrerInnen

Mag. Veronika Obermeir-Siegrist  
Tel. 0699 / 188 77 424  
Dr. Wolfgang Ernst  
Tel. 0699 / 188 77 470

### Kanzlei

Ilse Parteder  
Antje Lindert  
Tel. 059 / 1517 42 100  
Di, Mi, Do und Fr 8-12 Uhr

### Kirchenbeitragsstelle

Maria Mair  
[kirchenbeitrag@linz-evang.at](mailto:kirchenbeitrag@linz-evang.at)  
Tel. 059 / 1517 42 113  
Mi 8-14 Uhr, Do 14-17 Uhr

### Seniorenreferat

Mag. Julia Focke-Tengler  
Tel. 059 / 1517 42 114  
Di und Mi 9-11.30 Uhr

### Kantorin

Franziska Leuschner, MMus.  
Tel. 0699 / 188 77 471.

### Küsterin

Gloria Morina  
Tel. 0699 / 18 87 74 31  
[gloria.morina@linz-evang.at](mailto:gloria.morina@linz-evang.at)

### Beratungsstelle

Mag. Markus Angermayr  
Tel. 0664 / 31 30 747  
Termine nach Vereinbarung

### Spendenkonto

BIC ASPKAT2LXXX  
IBAN AT24 2032 0006 0080 3010

## Unser Angebot

Wenn nicht anders angegeben  
im Gemeindezentrum

### **Kantorei**

Freitag, 19.30 Uhr

### **Kinderchor**

Freitag, 15-15.45 Uhr

### **Jugendchor**

Freitag, 16.15-17 Uhr  
alle drei Chöre in der  
Martin-Luther-Kirche

### **Bibelrunde**

Donnerstag, 15.30-16.30 Uhr  
Zur Bibelrunde sind alle herzlich  
eingeladen, die sich intensiver, ge-  
meinsam mit anderen, mit  
biblischen Texten beschäftigen  
wollen, mit Pfr. Dr. Wolfgang Ernst.

### **Neue Frauenrunde**

meist 1. Montag/Monat, 18.30 Uhr  
**5.10.:** Christl Schacht –  
Neu-England  
**2.11.:** Thema noch offen  
**7.12.:** Pfarrer Dr. Wolfgang Ernst –  
Bibelarbeit zu seinem Thema der  
Doktorarbeit

### **Tanz am Nachmittag**

Montag, 14.30 Uhr  
mit Susanne Asanger  
Herzlich eingeladen sind alle, die  
Freude an Musik, Bewegung und  
Geselligkeit haben. Es ist keine tän-  
zerische Vorerfahrung erforderlich.  
**5.10., 19.10., 16.11., 14.12.**  
Unkostenbeitrag: 3,50 Euro

### **Gesprächskreis Wendepunkt**

2. Dienstag/Monat, 18.30 Uhr  
mit Christine Ferrari  
Tel. 0699/17 27 54 81  
[christine.ferrari@liwest.at](mailto:christine.ferrari@liwest.at)  
**11.10., 10.11.**

### **Mittwochrunde**

Mittwoch, 11.30 Uhr  
Geselliges Beisammensein mit Ute  
Pock, Treffpunkt zum Mittagessen  
im SB-Restaurant Kolping Haus.  
(Bitte nach Absprache, da derzeit  
das Restaurant wegen Corona noch  
geschlossen hat). Ab ca. 12.30 Uhr  
gibt es im Clubraum der Pfarr-  
gemeinde Kaffee & Kuchen.

### **Veranstaltungen im N.E.S.T.**

Dienstag oder Freitag, 14.30 Uhr  
**22.9.:** Start in den Herbst  
**13.10.:** Ökumenischer Gottesdienst  
im Neuen Dom, 14.40 Uhr  
**21.10.:** Informationsabend zu Life  
Kinetik, 17.30 Uhr Vortragssaal  
**30.10.:** Schreibwerkstatt (*siehe  
unten*)  
**15.12.:** NEST-Adventfeier

### **Schreibwerkstatt**

In allen Menschen wohnen Ge-  
schichten. Diese warten darauf, an  
die frische Luft zu kommen. Schrift-  
stellerin Mag.a Gerda Sengstbratl  
wird uns gemeinsam zu unter-  
schiedlichen Texten inspirieren.  
**30.10.:** WS I: 10 Uhr WS II: 14 Uhr  
Bitte für einen Termin entscheiden  
und verbindlich anmelden!

### **Sturzprävention**

Mittwoch, 9.45-10.45 Uhr  
mit Mag. Jansenberger  
**23.9., 30.9., 7.10., 14.10., 21.10.,  
28.10., 4.11., 11.11., 18.11., 25.11.,  
2.12., 9.12., 16.12.**  
Unkostenbeitrag: 4 Euro

### **Life Kinetik**

mit Mag. Etzinger-Sturm  
Bewegungsprogramm zur  
Gehirnentfaltung  
Starterkurs: Mittwoch, 9.30 Uhr  
Fortsetzungskurs: Mittwoch, 11 Uhr  
**23.9., 30.9., 7.11., 14.11., 21.11.,  
28.11.**  
Start Neuer Kurs:  
**4.11., 11.11., 9.12., 16.12.**  
Informationsnachmittag:  
**21.10., 17.30 Uhr**

### **Wanderungen**

**2.10.:** Entlang der Mühl von Has-  
lach nach Aigen  
**6.11.:** Herbstwanderung Bad Zell  
Anmeldung & Information bei  
Christl Schacht Tel. 0664 / 433 41 85

### **SelbA-Training**

Montag, 10-11.30 Uhr  
mit Elfriede Raffetzeder  
**28.9., 12.10., 19.10., 9.11., 23.11.,  
7.12., 14.12.**

### **Club Vital**

Dienstag, 14.30-16 Uhr  
mit Juliana Horn, **6.10., 3.11., 1.12.**

## Eine neue Nummer – aber alles bleibt beim Alten

Das Gemeindezentrum der Inneren Stadt mit Pfarramt, Kirchenbeitragsstelle und SeniorInnenarbeit am Martin-Luther-Platz ist nun seit einiger Zeit unter einer neuen Telefonnummer erreichbar: Tel. 059 1517 421 00.

Es handelt sich dabei um das neue Telefonnetz der Evangelischen Kirche in Österreich. Alle evangelischen Einrichtungen sollen in Zukunft unter der gleichen Vorwahl 059 1517 erreichbar sein. Die entsprechenden Durchwahlen finden Sie in der gelben Infobox auf Seite 6. Die alten Telefonnummern sind auch weiterhin und unbegrenzt erreichbar.



Familie Obermeir-Siegrist

## Unsere Pfarrerin ist zurück

Gut, wieder hier zu sein, schön euch zu sehn! Nach fast einem Jahr Mutterschutz und Karenz bin ich wieder im Dienst. Es war ein bewegtes Jahr für uns alle. Durch mein Kind konnte ich ganz neu verstehen, dass kein Tag wie der andere ist und ich mich stets auf Veränderung einstellen

muss, aber auch darf. Gottseidank gibt es Entwicklung. Gottseidank können wir auch als Gemeinde sowohl die Bauchwehtage, als auch die fröhlichen Tage miteinander schaffen und gestalten. Ich freue mich auf die neuen Begegnungen mit euch!

Eure **Veronika**

## Die Pfarrgemeinde in Zeiten von Corona

Die Folgen der Pandemie und die damit einhergehenden Sicherheitsmaßnahmen begleiten auch das Programm der Pfarrgemeinde im Herbst. Wir haben den Sommer genutzt, um uns einerseits zu erholen und andererseits gemeinsam mit neuen und alten MitarbeiterInnen in der Pfarrgemeinde das Herbstprogramm zu planen.

Wir haben in guter Hoffnung geplant und versucht, ein möglichst abwechslungsreiches und volles Programm für Sie auf die Beine zu stellen. Manches aber kann im Herbst nicht wie gewohnt stattfinden und einiges können wir nur kurzfristig entscheiden. Bitte haben Sie daher Verständnis, wenn es heuer auch zu Verschiebungen oder Absagen kommt. Unsere Webseite

unter [www.linz-evang.at](http://www.linz-evang.at) gibt immer den aktuellen Stand wieder. Auch steht das Team im Gemeindezentrum gerne für Rückfragen bereit. Kommen wir gemeinsam sicher durch die Zeit.

Die Pandemie stellt viele von uns auch vor ganz persönliche Herausforderungen. Der Gesprächskreis „Wendepunkte“ von Christine Ferrari und Ingrid Krieger ist ein noch junges Angebot der Pfarrgemeinde für all jene, die in krisenhaften Situationen die stärkende Kraft einer Gruppe und des Gesprächs suchen. An jedem zweiten Dienstag im Monat von 18.30–20 Uhr in der Pfarrgemeinde (Kontaktmöglichkeit unter „Unser Angebot“ auf Seite 6).

Ihr Pfr. **Wolfgang Ernst**

## Skype, WhatsApp, Zoom & Co

Digital fit werden mittels moderner Medien: Ganz einfach mit den Liebsten und Freunden via WhatsApp, Skype & Co in Verbindung bleiben und das auf meinem eigenen Smartphone, Tablet oder Computer. Um in die digitale Welt einzusteigen und damit auch die eigene Lebensqualität zu steigern, bieten wir die Möglichkeit, sich Basiswissen anzueignen und vorhandenes in Diskussionen zu erweitern. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Bitte das eigene Smartphone bzw. Laptop mitbringen. Maximale TeilnehmerInnenanzahl pro Termin: sechs Personen. Verbindliche Anmeldung bei Julia Focke-Tengler: Tel. 0699/188 78 481

Dienstag, **6.10.**, 14 Uhr  
Dienstag, **20.10.**, 10 Uhr  
Dienstag, **10.11.**, 14 Uhr  
Dienstag, **24.11.**, 10 Uhr

## Kirchenmusik

Nach der kurzen Sommerpause laden wir wieder herzlich jeden Dienstag um 17.15 Uhr zur Orgelvesper sowie zu unseren Konzerten (rechts) ein! Wir bitten bei den Konzerten um eine Platzreservierung unter [kultur@linz-evang.at](mailto:kultur@linz-evang.at) mit der Angabe Ihres Namens und Ihrer Telefonnummer; Restplätze gibt es an der Abendkassa. Kinderchor, Jugendchor und Kantorei proben mit den vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen in der Martin-Luther-Kirche. Interessierte Eltern/ MitsängerInnen können sich gern bei Diözesankantorin Franziska Leuschner melden (Tel. 0699 / 18 87 74 71).

## Lebensbewegung

### GETAUFT WURDEN

**Februar:** am 29.: Charlotte Dirisamer, Hendrik Dirisamer

**August:** am 2.: Theodor Emsenhuber Graversen, am 9.: Lorelai Schwertl, am 15.: Stephanie Fizimayer, am 29.: Ida Flick

### GETRAUT WURDEN

**Juli:** am 18.: Anna und Stefan Baumgartner, am 19.: Anna Raulien und Christian Mund

### EINGETRETEN SIND

**Mai:** am 18.: Vanessa Killinger  
**Juli:** am 18.: Anna Baumgartner  
**August:** am 26.: Florian Hasengruber, am 27.: Petra Hasengruber

### BESTATTET/VERABSCHIEDET WURDEN

**Februar:** am 4.: Josef Baumgartner (67), am 22.: Gerlinde Bachner (78)  
**April:** am 21.: Margarethe Purner (99)  
**Mai:** am 6.: Edeltraud Ömer (88), 24.: Margund Schuh (57)  
**Juni:** am 4.: Ernestine Friedberger (85)  
**Juli:** am 7.: Maria Ragger (91), am 15.: Geza Györkös (70), am 28.: Gertrud Brunhumer (94)

## Konzerte in der Martin-Luther-Kirche

### „Sax of(f) on Volume 1“

Konzertpremiere  
Sonntag, 27. September, 17 Uhr  
Werke von D. Maslanka, P. Glass, J. Cage und F. Bramböck; Saxophonensemble Elisa Lapan, Kinga Szilagyi, Teresa Krittl und Lisa Felbermayer, Eintritt frei, Spende erbeten, Platzreservierung bitte unter: [kultur@linz-evang.at](mailto:kultur@linz-evang.at)

### „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen“

Kantoreikonzert  
Sonntag, 18. Oktober, 17 Uhr  
Chor- und Orgelmusik, Werke von J. Schein, J. S. Bach, M. Reger, W. Burkhard u.a., Evangelische Kantorei Linz, Leitung: Franziska Leuschner, Orgel: Gerhard Raab, Eintritt frei, Spende erbeten, Platzreservierung bitte unter: [kultur@linz-evang.at](mailto:kultur@linz-evang.at)

### Goldbergvariationen

von J. S. Bach  
Sonntag, 8. November, 17 Uhr  
Cembalo: Martin Riccabona, Eintritt frei, Spende erbeten, Platzreservierung bitte unter: [kultur@linz-evang.at](mailto:kultur@linz-evang.at)

### Adventsingens

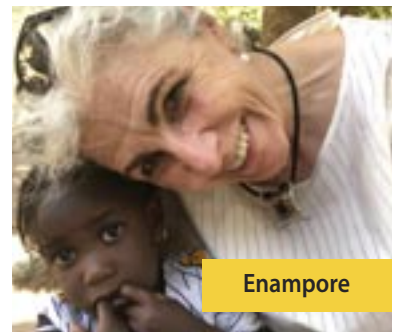
Samstag, 5. Dezember, 17 Uhr  
Lesungen und Musik zur Adventzeit, Eintritt frei, Spende erbeten, Platzreservierung bitte unter: [kultur@linz-evang.at](mailto:kultur@linz-evang.at)

### Silvesterkonzert

Donnerstag, 31. Dezember, 19.30 Uhr  
Werke von Händel, Telemann u.a., Concerto Luterano, Orgel: Franziska Leuschner  
Eintritt: 15 Euro (erm. 10 Euro), Kartenreservierung bitte unter: [kultur@linz-evang.at](mailto:kultur@linz-evang.at)

## Ein Akt der Nächstenliebe

Das Zentrum Kullimaaroo im Südsenegal für Frauen und Mädchen, die Gewaltopfer sind, konnte auch während der Zeit des Lockdowns durchgehend geöffnet bleiben. Ausgangssperren und ein Reiseverbot innerhalb des Landes machten es beinahe unmöglich, dass Frauen und Mädchen im Frauenhaus Zuflucht fanden. Langsam füllt sich das Haus wieder. Derzeit werden sechs Mädchen und drei Babys betreut. Das größte Problem momentan ist die Finanzierung der Einrichtung, da Sponsoren säumig sind. So haben die Mitarbeiterinnen beschlossen, obwohl sie gerade selbst durch die verheerende Wirtschaftskrise in einer schwierigen finanziellen Situation sind, einen großen Teil ihres Gehaltes für Grundnahrungsmittel, Babynahrung und Hygieneartikel zu spenden. Durch diesen beeindruckenden Akt der Nächstenliebe konnte bis jetzt eine kontinuierliche Betreuung der Frauen und Mädchen



gewährleistet werden. Das Projekt Enampore unserer Pfarrgemeinde wird weiterhin mit Spenden das Frauenhaus Kullimaaroo unterstützen. Vielen Dank an alle, die das möglich machen!

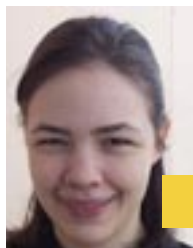
Spendenkonto Enampore:  
Evangelische Pfarrgemeinde  
Linz – Innere Stadt,  
Verwendungszweck:  
Projekt Enampore  
BIC ASPKAT2LXXX  
IBAN AT24 2032 0006 0080 3010,  
Sparkasse Oberösterreich



## Vorstellung Carla Thuile

Mein Name ist Carla Thuile und ich bin als Gemeindefereferentin hauptsächlich für die Kinder zwischen sechs und 13 Jahren da. Nach einem Lehramtsstudium und einem Jahr als Lehrerin habe ich mich entschieden, die Kirche beruflich zum Mittelpunkt meines Lebens zu machen und Religion als zusätzliches Fach zu studieren. In den letzten Jahren habe ich in der Pfarrgemeinde Traun und als Projektreferentin bei der Evangelischen Jugend Salzburg-Tirol

gearbeitet. Meine Hobbys sind kochen, basteln, lesen und telefonieren. Wir planen Herbsttage für Kinder "Eine feste Burg" von 27. bis 30. Oktober, mehr Infos bald online.



Carla Thuile

## Sommerfreizeit 2020

Uns hat die heurige Sommerfreizeit im Hüttendorf Dachsteinblick, bei Pruggern in der Obersteiermark, sehr gut gefallen. Der Ausblick war schön, das Essen war lecker und das Vormittagsprogramm, das an der Jahreslosung „Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“ (Mk 9,24) angelehnt war, war auch gut. Am Nachmittag waren wir wandern in der wunderschönen Silberklarklamm, Bogen schießen oder einfach nur schwimmen im Badeteich des Hüttendorfes. Wie haben auch Gläser dekoriert und Sackerl gebatikt oder im Auto „Black Stories“ gespielt.

Am Abend haben wir einmal gegrillt und ein Lagerfeuer mit Marshmallows, Keksen und Steckerlbrot gemacht und dann nach dem Abendessen haben wir noch viele Gesellschaftsspiele gespielt oder die Sterne beobachtet.



Sommerfreizeit

Aber wir haben auch viel gelernt, wie zum Beispiel Karten mischen, diverses Gemüse schneiden oder Steckerln fürs Steckerlbrot schnitzen. Im Großen und Ganzen war es sehr schön und erholsam. Wir haben viel gelacht, aber auch ernstere Gespräche geführt. Für uns war die ganze Sommerfreizeit ein tolles Erlebnis und wir würden jederzeit wieder teilnehmen. **Alexandra und Lisa**

## Unser Angebot

### Zwergertreff

für Babys mit einer vertrauten Bezugsperson, Anmeldung: [rosi.hagmueller@linz-evang.at](mailto:rosi.hagmueller@linz-evang.at)  
Gr.: Dienstag, 10-11 Uhr  
Kl.: Dienstag, 11.40-12.40 Uhr

### Mauserclub

für Kinder bis zum Kindergartenalter mit Mama / Papa / Oma  
Donnerstag, 9.30-11 Uhr  
Anmeldung: [rosi.hagmueller@linz-evang.at](mailto:rosi.hagmueller@linz-evang.at)

### Miniclub-Familiengruppe

für Klein- und Kindergartenkinder und Eltern, ab **24.9.**, neuer Tag:  
Mittwoch, 16-17.15 Uhr, 14-tägig  
Anmeldung: [rosi.hagmueller@linz-evang.at](mailto:rosi.hagmueller@linz-evang.at)

### Kinderclub

für Kids von 6-12 Jahren, mit Carla Thuile, Elisabeth Daxer & Team  
ab **1.10.**, Donnerstag 15.30-17 Uhr  
in geraden Kalenderwochen

### Rosi's Cafe – Oase im Alltag

Treffpunkt für Frauen, ab **16.9.**  
Mittwoch 16.30-17.15 Uhr  
14-tägig (gerade Kalenderwochen)

### Open Door

Jugendtreff ab Konfirmationsalter  
Freitag 17-22 Uhr

### Der Eltern- Konfiabend

**13.10.**, 18 Uhr  
für alle, die im kommenden Schuljahr ihren 14. Geburtstag feiern

### Kinder-Mitmach-Gottesdienst

**16.10.**, 16 Uhr  
in der Martin Luther Kirche



## YouZ – Zentrum der Begegnung

der Evangelischen  
Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt

Südtirolerstraße 7, 4020 Linz

### Pfarrerin

Veronika Obermeir-Siegrist  
Tel. 0699 / 18 87 74 24  
[veronika.obermeir-siegrist@linz-evang.at](mailto:veronika.obermeir-siegrist@linz-evang.at)

### Familienarbeit

Rosi Hagmüller MA  
Tel. 0699 / 18 87 84 80  
[rosi.hagmueller@linz-evang.at](mailto:rosi.hagmueller@linz-evang.at)

### Arbeit mit Schulkindern

Carla Thuile  
Tel. 0699 / 18 87 74 74  
[carla.thuile@linz-evang.at](mailto:carla.thuile@linz-evang.at)

### Arbeit mit Jugendlichen

Maria Sonnleithner  
0699 / 18 87 74 73  
[maria.sonnleithner@linz-evang.at](mailto:maria.sonnleithner@linz-evang.at)



## Lukaskirche

Lehnergutstraße 16,  
4060 Leonding  
[www.lukaskirche.at](http://www.lukaskirche.at)

### Büro

Melanie Marjanović  
Mo 12-16 Uhr  
Mi und Fr 8.30-12 Uhr  
[pfarramt@lukaskirche.at](mailto:pfarramt@lukaskirche.at)  
Tel. 67 17 50

### Pfarrer

Mag. Gernot Mischitz  
Tel. 0699 / 18 87 74 75  
[seelsorge@lukaskirche.at](mailto:seelsorge@lukaskirche.at)

### Jugendreferentin

Lara Fercher  
Tel. 0699/18 87 84 90  
[kinder.jugend@lukaskirche.at](mailto:kinder.jugend@lukaskirche.at)

### Küster

Johann Reichenfelser  
Tel. 78 14 15  
[kuester@lukaskirche.at](mailto:kuester@lukaskirche.at)

## Konzert „Klänge der Zuversicht“

Gerade in wechselhaften und unsicheren Zeiten kann Musik ein Seelenröster sein. Daher laden wir Sie am Freitag, 16. Oktober, um 19.30 Uhr herzlich zu einem einstündigen Konzert in die Lukaskirche ein. Mit dabei sind Wolfgang Hinteregger, Stefan Jellinek, Walter Medicus, Gotelint Teufel sowie Leonore, Linus und Jürgen Geißelbrecht. Da die Sitzplätze beschränkt sind, bitten wir um Reservierung einer Platzkarte im Pfarramt ([pfarramt@lukaskirche.at](mailto:pfarramt@lukaskirche.at), Tel. 0732/671750). Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

10 Leonding

## Gemeindeleben trotz Corona

Was können wir tun? Was können wir planen? Wie geht es weiter? Auch in der Lukaskirche machen wir uns Gedanken, wie wir mit der Corona-Pandemie umgehen können. Der Schutz der Gesundheit ist uns wichtig, aber ebenso wichtig sind uns das soziale Leben und die Gemeinschaft.

Trotz Pandemie wollen wir unser Gemeindeleben nicht auf Eis legen. Daher haben wir uns überlegt, wie wir Gottesdienste, Kreise und Veranstaltungen möglichst „corona-sicher“ machen können und entsprechende Regeln und Präventi-

onskonzepte entwickelt. Neben der bereits gewohnten Abstandsregel (mindestens ein Meter) und dem Tragen von Mund-Nasen-Schutz („Maske“) in bestimmten Situationen (z.B. beim Betreten und Verlassen sowie im Nahbereich) wollen wir das Gemeindeleben so gestalten, dass Gemeinschaft trotz Pandemie erlebbar bleibt.

Alle Details und Präventionskonzepte finden Sie auf [www.lukaskirche.at/corona-praevention](http://www.lukaskirche.at/corona-praevention). Auf Wunsch schicken wir Ihnen die Infos auch gerne per Post zu, Anruf im Pfarramt (0732/671750) genügt.

## Adventmärktlein

Von 27. bis 29. November findet in der Lukaskirche unser Adventmärktlein statt. Pünktlich zum ersten Adventwochenende werden frische Adventkränze, Adventliches und Weihnachtliches sowie kulinarische Köstlichkeiten zum Kauf angeboten. Das Märktlein beginnt am Freitag um 17 Uhr, um 19 Uhr findet in der Kirche ein Konzert mit Walter Medicus (Geige) und Gotelint Teufel (Orgel) statt. Samstags ist das Märktlein von 15 bis 20 Uhr geöffnet, um 16 Uhr werden Advent- und Weihnachtsgeschichten für Groß und Klein vorgelesen, um 17 Uhr erklingen adventliche Bläserklänge – eine gute Gelegenheit, sich einen leckeren Weihnachtspunsch zu gönnen. Sonntags kann das Adventmärktlein nach dem Gottesdienst ab ca. 10.30 Uhr besucht werden.



## Kinderkreis

Wir starten mit dem Kinderkreis in ein neues Jahr! Alle Kinder zwischen sechs und zehn Jahren sind herzlich eingeladen, bei unserem Anfangsfest dabei zu sein. Das findet am Freitag, 25. September, von 15.30 bis 17 Uhr statt.

Danach treffen wir uns wieder wöchentlich (Freitag 15.30-17 Uhr) in und um die Lukaskirche, um gemeinsam zu spielen, zu basteln und Gemeinschaft zu erleben.

Nähere Infos bekommt Ihr bei Lara Fercher.

## Jugendtreff

Auch in diesem Schuljahr wird es wieder einen Jugendtreff geben! Alle Jugendlichen ab 13 Jahren treffen sich an einem Samstag pro Monat, um gemeinsam zu spielen, zu plaudern, zu essen und Ausflüge zu machen.

Der erste Jugendtreff findet heuer wieder am Samstag, 19. September, um 17 Uhr statt. Nähere Infos bei Lara Fercher.

## #feierdeslebens

Spannende Lebensthemen, Glaubensfragen, moderne Lieder, kreative Mitmachaktionen und spirituelle Gemeinschaft – also eine „Feier des Lebens“ – bieten die modernen Gottesdienste, die wir einmal im Monat in der Lukaskirche feiern. Die nächste #feierdeslebens findet am Sonntag, 11. Oktober, um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst zur Taferinnerung statt. Weiterer Termin: 8. November („Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“).

## popup coffee

Ab sofort gibt es nach dem Gottesdienst ein Stehcafé der besonderen Art. Kaffee und Tee wird in Pappbechern ausgegeben und kann am Kirchenvorplatz bei einem kurzen Plausch genossen werden. Stehtische werden bereitgestellt, für Abstand muss jede und jeder selber sorgen. Die Durchführung im Freien soll das Ansteckungsrisiko für die GottesdienstbesucherInnen minimieren. Bei Regen entfällt der popup coffee.

## Kino in der Lukaskirche

Am Freitag, 13. November, wird die Lukaskirche wieder zum Kino. Ab 16 Uhr zeigen wir für alle ab sechs Jahren den Kinderfilm „Winky will ein Pferd“. Ab 18 Uhr steht für alle ab zehn Jahren der Film „Ein Dorf sieht schwarz“ auf dem Programm. Um 20 Uhr zeigen wir für alle ab 16 Jahren den südkoreanischen und (oscar-)preisgekrönten Spielfilm „Parasite“. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Nähere Infos auf [www.lukaskirche.at/kino](http://www.lukaskirche.at/kino)

## Unsere Gottesdienste

Gemeinsam Gottesdienst zu feiern, ist das Herz der christlichen Gemeinde. Unsere Gottesdienste in der Lukaskirche finden sonntags um 9.30 Uhr statt, gleichzeitig wird auch ein Kindergottesdienst angeboten. Trotz Corona-Pandemie wollen wir unsere Gottesdienste lebendig gestalten. Neben modernen Formen (z.B. #feierdeslebens) gibt es einmal im Monat auch einen Gottesdienst nach traditioneller lutherischer Liturgie (4.10., 1.11., 29.11.). Besonders wichtig ist uns auch eine gute und abwechslungsreiche musikalische Gestaltung, besonders in Zeiten, in denen das Singen mit Vorsicht praktiziert werden muss.



Unsere Konfis

## Eltern-Kind-Kreis

Ab sofort gibt es einen Eltern-Kind-Kreis für Eltern oder Großeltern mit Babys und Kleinkindern. Wer mit Kindern zwischen null und fünf Jahren sowie deren Eltern plaudern, spielen und sich austauschen möchte, ist herzlich willkommen. InteressentInnen melden sich bei Melanie Marjanovic unter Telefon 0732/67 17 50 oder per Mail an [pfarramt@lukaskirche.at](mailto:pfarramt@lukaskirche.at).

## Jungschar

Auch die Jungschar startet in ein neues Jahr! Wir starten mit unserem Anfangsfest am 25. September von 17.15 bis 19 Uhr. Danach trifft sich die Jungschar einmal im Monat am Freitag von 17.15-19 Uhr, wo wir gemeinsam Zeit verbringen und Ausflüge machen werden. Die ersten Termine stehen schon fest: 16.10., 13.11., 18.12. Nähere Infos bei Lara Fercher.

Am 4. Juli wurden Helena Lechner, Pascal Petschnik, Isabel Pois und Emma Rieder bei einem festlichen Gottesdienst im Pfarrgarten konfirmiert (Foto oben). Die Konfirmation von Vanessa Aschauer wurde im Gottesdienst am 16. August nachgeholt.

Wir freuen uns schon auf die KonfirmantInnen des Jahrgangs 2020/21. Anmeldung bitte ab sofort im Pfarramt.

## Spätlese

Die „Spätlese“ – unsere Runde für alle im Ruhestand – trifft sich jeden 3. Donnerstag im Monat ab 15 Uhr im Gemeindesaal der Lukaskirche. Die nächsten Termine:

**15. Oktober:** Bewegung zur Musik mit Jutta Aglas-Baumgartner. Bitte legere Kleidung!

**19. November:** „Das evangelische Asch“ Vortrag von Jutta Aglas-Baumgartner über evangelische Egerländer im Ascher Ländchen.

**10. Dezember** (Achtung diesmal zweiter Donnerstag!): Adventfeier mit Prof. Dr. Regina Führlinger (Lesung), Gotelint Teufel (Orgel) und Walter Medicus (Geige).

## Gesprächsbedarf?

Manchmal gibt es Situationen im Leben, in denen man einen Gesprächspartner benötigt. Seelsorgegespräche finden vertraulich und unter größter Verschwiegenheit (seelsorgerliche Schweigepflicht, Beichtgeheimnis) statt und sind selbstverständlich kostenlos. Was auch immer Sie am Herzen haben – wir können darüber reden!

Wenn Sie ein persönliches Gespräch mit Pfarrer Gernot Mischitz wünschen, rufen Sie zur Terminvereinbarung Telefon 0699/18877475 oder schreiben Sie eine E-Mail an [seelsorge@lukaskirche.at](mailto:seelsorge@lukaskirche.at).

## Infos per E-Mail

Gerade in bewegten Zeiten ist rasche Information wichtig. Bestellen Sie daher unseren E-Mail-Newsletter und bleiben Sie auf dem Laufenden. Wir informieren Sie ein- bis zweimal im Monat über Angebote & Aktionen, Gottesdienste & Veranstaltungen der Lukaskirche. Die Newsletter-Anmeldung finden Sie unter [www.lukaskirche.at/newsletter](http://www.lukaskirche.at/newsletter)



## Männerrunde

Die Männerrunde – ein offener Treff für alle Männer – trifft sich einmal monatlich ab 19 Uhr in der Lukaskirche. Die nächsten Termine: 12.10., 9.11., 14.12. Jeder ist herzlich willkommen!

## Lebensbewegung

### GETAUFT WURDEN

Johannes Trenks am 27. Juni

Sophie Dittrich am 13. September

### KONFIRMIRT WURDEN

Helena Lechner,

Pascal Petschnik,

Isabel Pois,

Emma Rieder am 4. Juli

Vanessa Aschauer

am 16. August



Superintendent Dr. Gerold Lehner feierte am 5. Juli mit uns bei prächtigem Sommerwetter unseren jährlichen Gartengottesdienst. Herzlichen Dank!

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht, wengleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sanken, wengleich das Meer wütete und wallte und von seinem Ungestüm die Berge einfielen.

Aus Psalm 46



Oberösterreichische  
www.keinesorgen.at



mein  
keine sorgen  
gefühl

Ihr  
verlässlicher  
Begleiter für  
Keine Sorgen  
im Leben.

**Allfred**  
MACHT DEN ALLTAG LEICHTER!

Gemeinsam ist vieles  
**EINFACH SCHÖNER**



**ALLTAGS-  
HELPER  
gesucht?**

Wir freuen uns auf Ihre  
Kontaktaufnahme!  
0664 88 63 07 36

[www.allfred.at](http://www.allfred.at)

Diakoniewerk 



## Gustav-Adolf-Kirche

Freistädter Straße 10, 4040 Linz

### Kanzlei/Kirchenbeitragsstelle

Elisabeth Haider

Mo-Do 9-12 Uhr, Do 16-19 Uhr

Tel. 73 10 37

evang.gem.urfahrfahr@utanet.at

www.evang-urfahr.net

### Pfarrer

Mag. Hans Peter Pall

Tel. Büro: 73 10 37-11

Tel. privat: 0699 / 17 31 03 70

Pall.Peter@gmx.at

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mag. Wilhelm Todter

Tel. 0699 / 19 64 09 21

pfarrer@todter.at

Sprechstunden nach Vereinbarung

Lehrvikar Johannes Blüher MTh

Tel. 0681 / 10 55 36 87

johannes.blueher@gmx.at

### Mitarbeiterin Kinder/Jugend

Sibille Schöntauf

Tel. 0699 / 18 87 84 69

sibille.schoentauf@gmx.net

Der Herr ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.  
Er weidet mich auf einer  
grünen Aue und führet  
mich zum frischen Wasser.

Aus Psalm 23

## Termine

Termine wenn nicht anders angegeben im Pfarrhaus und/oder in der Gustav-Adolf-Kirche, Freistädter Str. 10

### **Bibelgesprächskreis**

Dienstag, 16 Uhr, 14tägig

bei Fam. Jungmeier, Tel. 71 23 63

### **Bibelgesprächskreis**

(Lichtenberg)

Mittwoch, 19 Uhr, 14tägig

Hedi Gruber, Tel. 07239 / 56 91

### **Bibelkreis**

(verschiedene Orte!)

Donnerstag, 19 Uhr

Erich Buchner, Tel. 0664 / 61 55 732

### **Bibelrunde im Pfarrhaus**

Donnerstag, 19-21 Uhr, monatlich

Martha Freudenthaler

Tel. 0699 / 10 12 12 10

### **Thomasgespräche**

Mittwoch, 19-21 Uhr, 14tägig

Josef Heiss, Tel. 0650 / 41 16 279

### **Hauskreis Fam. Fischer**

Mittwoch, 19.30 Uhr

Infos bei Fam. Fischer, Tel. 71 10 68

### **Bibelgesprächskreis**

(Großraum Ottensheim)

Freitag, 18.30 Uhr, 14tägig

Nähere Infos bei Renate Zipko

Tel. 0676 / 54 21 853

### **Jesus ´n Joy**

(verschiedene Ort!)

Donnerstag, 20-22 Uhr

Claudia Sonnberger

Tel. 0650 / 91 95 445

### **Gebetskreis**

Montag, 19.15 Uhr

Norbert Scheutz, Tel. 73 99 09

Freitag, 9 Uhr

bei Fam. Jungmeier

Fam. Fischer, Tel. 71 10 68

### **Seniorenrunde (55+)**

Dienstag, 15 Uhr, 14tägig,

Inge und Wolfgang Fischer

Tel. 71 10 68

### **Männertreff**

Freitag, 19.30 Uhr, 14tägig

Norbert Scheutz

Tel. 73 99 09

### **Müiterrunden**

Donnerstag, 9-11 Uhr, 14tägig

Hedi Gruber

Tel. 07239 / 56 91

Mittwoch, 16-17.30 Uhr, 14tägig

Heilgard Wagner

Tel. 0681 / 10 54 74 75

### **Kindergottesdienste**

parallel zum Gottesdienst

Sibille Schöntauf

Tel. 0699 / 188 78 469

### **Schatzgräber**

(Kinderkreis 5-8)

Samstag, 14.30-16.30, monatlich

Sibille Schöntauf

Tel. 0699 / 188 78 469

### **Just 4 U – Kids**

(Jungschar 9 bis 13)

Donnerstag, 16.30-18.30 Uhr

ca. 14tägig

Sibille Schöntauf

Tel. 0699 / 188 78 469

### **Konfi-Treff**

Freitag, 17-20 Uhr, 14tägig

– noch bis 9.10.2020

Konfirmationen:

Samstag, **17.10.**

und Sonntag, **18.10.**

Peter Pall

Tel. 0699 / 173 10 370)

### **open house – Jugendabende**

Freitag, ab 17 Uhr,

Sibille Schöntauf

Tel. 0699 / 188 78 469

### **Just 4 U**

Mittwoch, 18-20.30 Uhr

Sibille Schöntauf

Tel. 0699 / 188 78 469

### **B & B**

Bible & Breakfast (ab 17 Jahren)

Samstag, 9-12 Uhr

geplant: 2. Samstag im Monat

Willy Todter

Tel. 0699 / 19 64 09 21

Anna Pall

Tel. 0699 / 180 32 766



## Hurra, das Buch ist da!

Wenn drei bewegungshungrige Enkelbuben von drei bis acht Jahren ganze drei Kapitel hintereinander vorgelesen haben wollen und nichts als atemlose Aufmerksamkeit zu „hören“ ist, gelegentlich unterbrochen von einer Frage, die zeigt, wie sehr sie alles ganz genau verstehen wollen – dann freut sich nicht nur die Oma, sondern dann kann ich Ihnen dieses Buch von ganzem Herzen empfehlen! „Begegnungen mit Jesus“ heißt es. Geschichten rund um Ereignisse aus dem Neuen Testament, geschrieben aus der Sicht von einem, der fast überall dabei war und uns an seinen Gedanken und Gefühlen teilhaben lässt: Simon. Kleine und auch Große können sich mit ihm identifizieren, das macht das Buch so spannend, holt den Verkopften mitten ins Erleben, führt den

„Fernstehenden“ behutsam mitten ins Evangelium. Die berühmten längsten 30 Zentimeter der Welt, diejenigen zwischen Kopf und Herz – dieses Buch überwindet diese Entfernung mühelos. Als besonderes Highlight erfreuen uns herzerfrischende Bilder zu jedem Kapitel, gestaltet von 30 Kindern aus unserer Gemeinde – ein farbenfroher Augenschmaus! All das ist das Ergebnis eines Projektes während des Corona-Lockdowns im April und Mai. Ein großes Dankeschön an die jungen Künstlerinnen und Künstler! Und nun ist es Zeit, die Autorin vor den Vorhang zu bitten: Sibille Schöntauf, Kinder- und Jugendreferentin unserer Gemeinde (und nebenbei fertige Theologin). Danke, Sibille, für die gute Idee und die gelungene Umsetzung. **Martha Freudenthaler**

**Begegnungen mit Jesus sind überraschend.  
Begegnungen mit Jesus sind wertschätzend.  
Begegnungen mit Jesus verändern.**



**Sibille Schöntauf**

Das 84-seitige Buch im Format A4 mit Hardcover ist zum Preis von 25 Euro erhältlich unter: [sibille.schoentauf@gmx.net](mailto:sibille.schoentauf@gmx.net) oder Tel. 0699 / 18 87 84 69 Eine Leseprobe gibt es unter [www.evang-urfahr.net](http://www.evang-urfahr.net)

# Gemeinde-Umwanderung 2020

Zum vierten Mal fand heuer wieder die Gemeinde-Umwanderung statt. Fünf Tage lang gingen wir mit wechselnden Teilnehmern durch unser wunderschönes Gemeindegebiet. Startpunkt war der FREIraum bei der Gemeinde in Urfahr bzw. die Gis.

Dann durchstreiften wir wunderbar schattige Wälder und herrliche, hügelige Wiesen und Felder im Mühlviertel. Unser Weg führte über Waxenberg bis Helfenberg, dann über Haslach der Mühl entlang bis zur Furtmühle. Vom Panyhaus kletterten wir zuerst über den Bärenstein bis wir unseren höchsten Punkt, den Hochficht, erreichten. Zum Abschluss ging es von Kollerschlag nach Pfarrkirchen.

Unsere letzte Etappe nach Urfahr zurück ließen wir dann „ins Wasser fallen“. Nach fünf wunderbar sonnigen Tagen und einer doch sehr geschrumpften Gruppe traten wir auf vier Reifen statt per pedes den Heimweg an. Schade war nur, dass nicht

mehr Gemeindemitglieder an diesen herrlichen Wanderungen teilgenommen haben, die Peter Pall so wunderbar zusammengestellt hat. Es war eine großartige Gelegenheit, Gottes Schöpfung in voller Pracht zu erleben und die Natur Schritt für Schritt zu genießen.

Und auch die vielen, guten Gespräche sind es immer wieder wert, dabei zu sein. Ich, für meinen Teil, freue mich jetzt schon auf die Fortsetzung in fünf Jahren und hoffe, dass sich dann ein paar Leute mehr die Wanderstiefel schnüren.

**Claudia Sonnberger**



## Gottesdienste im Mühlviertel

Unseren nächsten Gottesdienst im Mühlviertel feiern wir am Sonntag, 27. September als Freiluftgottesdienst am Bärenstein in Aigen-Schlägl.

Wir starten um 10 Uhr beim Panyhaus (4160 Aigen-Schlägl, Grünwald 1) und wandern von dort aus zirka 40 Minuten bis zum Aussichtspunkt am Bärenstein. Bitte entsprechende Kleidung, Sitzunterlage und eine kleine Jause mitnehmen! Bei Regen feiern wir unseren Gottesdienst um 10 Uhr

in den Räumen der Firma M-TEC in Arnreit.

Aufgrund baulicher Umbau- und Sanierungsmaßnahmen der Pfarre Rohrbach finden unsere evangelischen Gottesdienste im Mühlviertel bis auf Weiteres in den Räumen der Firma M-TEC in Arnreit statt.

Die nächsten Termine sind:  
Sonntag, 1.11., 9.30 Uhr  
Sonntag, 6.12., 9.30 Uhr  
Samstag, 26.12., 9.30 Uhr



**Genug  
Platz  
im ESH**

Für Kongresse, Lesungen,  
Seminare, Videovorführungen  
(Multimedia, Großbildprojektion)

**Evangelisches  
Studentenheim Linz  
Dietrich Bonhoeffer**

Julius-Raab-Straße 1-3,  
4040 Linz  
Tel. 25 51-600  
Fax DW 605  
[www.esh.uni-linz.ac.at](http://www.esh.uni-linz.ac.at)





## Kindererlebniswoche

17 Kinder und die Mitarbeiter haben sich gemeinsam in die Zeit Jesu begeben. Wir haben natürlich Geschichten von Jesus gehört. Außerdem haben wir erfahren, wie die Menschen damals gelebt haben, wie die Häuser aus-geschaut haben, wie man gereist ist, was die Leute gearbeitet haben. Coronabedingt haben wir uns dieses Jahr nur am Nachmittag getroffen. Dennoch hatten wir eine gute Zeit und viel Spaß beim Hausbasteln, einer Fotorallye und anderen Spielen.

## Vorstellung Lehrvikar Johannes Blüher

Liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist Johannes Blüher. Ich bin in Hörsching als jüngster von drei Brüdern aufgewachsen. Meine Eltern waren damals wie heute in der evangelischen Gemeinde in Traun aktiv. So kam es, dass ich bereits als Kind viel Zeit in der Kirche verbrachte. Ich besuchte die Jung-schar, den Kindergottesdienst und dann natürlich auch den Konfirman-denunterricht und den Jugendkreis. Seit meiner Konfirmation arbeitete ich in der Jung-schar und später beim Konfirmandenunterricht mit. Gemeinsam mit meinem Bruder über-nahm ich dann für ein Jahr den Jugendkreis.

Auch in meinem Zivildienst in der Diakonie betreute ich Jugendliche,

die in äußerst schwierigen Familien-situationen aufwuchsen. Nach meinem Zivildienst be-gann ich dann das Theologiestudium in Wien, welches ich im Juni 2020 abschließen konnte.

Meine Frau Eva Blüher und ich leben derzeit in Kirchberg-Thening, wo sie Pfarramtskandidatin ist. Mit September 2020 beginnt nun mein Lehrvikariat in Linz-Urfahr.

### Kontakte knüpfen

Ich freue mich sehr darauf, in Linz-Urfahr aktiv zu werden und mehr mit Menschen zu sprechen und mit ihnen zu interagieren als in Büchern zu lesen, auch wenn ich diese sehr schätze.

Ich hoffe auf ein gutes Kennenler-nen und möchte Ihnen noch ein Bi-belwort mitgeben, welches mir selbst in den letzten Jahren sehr wichtig wurde. Psalm 37,5:

**Befehl dem Herrn deinen Weg  
und vertraue auf ihn,  
er wird es wohlmachen.**



Johannes Blüher



## Gemeindegemeinschaftszentrum Versöhnungskirche

Johann Wilhelm Kleinstraße 10,  
4040 Linz

### Pfarrer

Mag. Ortwin Galter  
Niedermayrweg 5a, 4040 Linz  
Tel. 75 06 30/14, galter@gmx.net  
Sprechstunde des Pfarrers:  
nach Vereinbarung

### Büro

Elisabeth Haider, Tel. 75 06 30  
Di, 15-18 Uhr, Fr, 9-12 Uhr  
evgem-dornach@gmx.net

### Homepage

[www.evgem-dornach.org](http://www.evgem-dornach.org)

## Termine

Alle aktuellen Termine finden Sie  
auch auf unserer Homepage,

### **Kindergottesdienst**

Jeden Sonntag parallel zum Er-  
wachsenengottesdienst, außer 1.  
Sonntag im Monat und in den Fe-  
rien, siehe Gottesdienstplan

### **Frauenrunde**

“Zeit für mich – Zeit für Gott –  
Zeit für uns“  
jeden 2. Donnerstag im Monat  
15.30 – 17 Uhr  
Isolde Katzmayr  
Tel. 0660/49 06 91 3  
**10.9., 8.10., 12.11.**

### **Gebets-Zelle**

Montag 18.30 Uhr, 14-tägig  
im KiGo-Raum der Versöhnungskir-  
che, Leitung: Sonja Kehrer  
**28.9., 12.10., 2.11., 16.11. und  
30.11.**  
Weitere Termine auf der Homepage

### **Gottesdienst für unsere Kleinsten**

Samstag 10 Uhr  
Leitung: Rudolf Mittelmann  
Termine:

**17.10.:** Gott findet uns  
**12. 12.:** Advent, Elisabeth und Maria  
Weitere Informationen auf der  
Homepage und  
in der Pfarrkanzlei, Tel. 75 06 30

### **Jugendtreff**

nach Vereinbarung  
Informationen auf:  
[http://www.evgem-  
dornach.org/HP17/jugend.html](http://www.evgem-dornach.org/HP17/jugend.html)

### **Ökumenischer Gesprächskreis**

Offen für Jedermann(frau), monat-  
lich, jeden 1. Donnerstag im Monat  
18.30 Uhr  
Infos bei Pfr. Galter, Tel. 75 063 0-14  
und Pfarre Heiliger Geist  
Tel. 24 55 64  
*Ob und wann und wo wir uns wieder  
treffen können, wird auf der Home-  
page bekanntgegeben. Ausserdem in-  
formieren wir auch persönlich.*

## Seelenmalen in der Versöhnungskirche

Malen für und mit der Seele, für alle  
die mit ihren inneren Bildern in Be-  
rührung kommen wollen. Einstimmen  
mit einer Phantasieeise oder einem  
Märchen und dann ist Zeit  
zum Spüren und Spielen, Herumpat-  
zen, Genießen, Staunen und gar  
nichts müssen. Materialien und Far-  
ben stehen zur Verfügung.

Eingeladen ist jede/r, die Lust hat  
etwas auszuprobieren. Es gibt keine  
Voraussetzungen, auch für Malmuf-  
fel oder Schüchterne!

Wann: 7.10., 11.11 und 13.1

Mittwoch, 19 Uhr, in der Evangeli-  
schen Versöhnungskirche Dornach

Kostenbeitrag: 15/5 Euro (nach  
Selbsteinschätzung)

Anmeldung: bei H. Pirker-Partaj,  
[hedwig.pirker-partaj@evang.at](mailto:hedwig.pirker-partaj@evang.at)  
oder Tel. 0699 / 18 87 74 92

## Dornacher Presbyterinnen und Presbyter im Einsatz

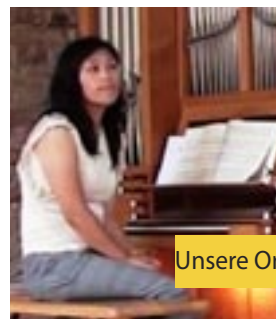
Auch Pfarrer brauchen einmal eine  
Auszeit und nicht immer sind Vertre-  
tungen für die sonntäglichen Got-  
tesdienste leicht zu finden. Anders in  
der Gemeinde Linz-Dornach. Hier  
sehen sich die Presbyterinnen und  
Presbyter in die Pflicht genommen  
und tauschten an zwei Sonntagen  
im August ihre „Verwaltungssesseln“  
im Besprechungszimmer mit der Kir-  
chenkanzlei. Bei den Presbyterinnen  
war es heuer bereits das siebte Mal,  
dass sie gemeinsam den Gottes-  
dienst gestalteten. Da wollten natür-  
lich die Presbyter nicht nachstehen  
und boten sich ebenfalls an. Musika-  
lisch unterstützt wurde das Pres-  
byterium in bewährter Weise von  
unserer Organistin Heejin Lee.

Für die Gottesdienstbesucher war  
es eine echte Bereicherung, denn es

gab einen kleinen Einblick in die  
Vielfalt und die Möglichkeiten, als  
Mitarbeiter Gottes am Bau der Ge-  
meinde mitzuwirken.

Wer an besagten August-Sonn-  
tagen nicht dabei sein konnte, hat  
die Möglichkeit, diese Gottesdienste  
auf unserer Gemeindehomepage  
nochmals mitzerleben.

**Bernhard Hofer**



Unsere Organistin

# Herausforderungen in Zeiten von Corona

Erst war es weit weg, und ich habe es zunächst nicht mit uns in Verbindung gebracht – dann war es auch bei uns, und wir konnten dem festen Griff von Corona nicht entkommen. Schulen, Kindergärten, öffentliche Einrichtungen, Geschäfte – geschlossen. Die Kinderbetreuung erfolgte zu Hause, und die Kontakteinschränkungen waren uns völlig fremd. Gerade in einer solchen Krisensituation entsteht doch ein verstärktes Bedürfnis nach Nähe, Austausch und Gemeinsamkeit, um dieses absolut Neue und Erschreckende für uns gemeinsam zu bewältigen. Doch jetzt war genau das Gegenteil richtig – Abstand halten war angesagt, und keine Umarmungen und Händeschütteln. Und keine Ahnung, wie lange das andauern würde...

Täglich habe ich an die vielen Betroffenen der Krise gedacht – Zahlen, die ich bei der täglichen Zeitungslektüre und aus dem Fernsehen kaum fassen konnte, und das hat mich sehr getroffen – steht doch hinter jedem einzelnen ein Mensch, eine Familie, ein soziales Umfeld. Be-

sonders schockieren mich auch die noch immer sehr hohen Zahlen in manchen Ländern.

Nun gab es in dieser Zeit auch Feste, Ostern etwa, und insbesondere unsere Kinder waren traurig, dass uns aufgrund der Grenzschließungen zu den Nachbarländern Oma und Opa nicht, wie traditionell üblich, aus Deutschland besuchen konnten, um gemeinsam mit uns zu feiern. Wir konnten unseren Kindern den Grund zwar gut verständlich machen, dennoch hatten sie sich sehr auf den Besuch gefreut – sind diese Treffen doch sehr selten. Der Besuch wird so schnell wie möglich nachgeholt, und bis dahin greifen wir mehr als bisher auf das Telefon zurück. Zudem konnten sich unsere beiden Kinder immer wieder auf Post von Oma und Opa freuen.

Und das ist etwas, für das ich sehr dankbar bin: Das Telefon funktionierte, auch Internet, Strom, Wasser. Die Post wurde befördert und der Abfall abtransportiert – ich mag mir gar nicht vorstellen, was es bedeuten würde, wenn die grundlegenden Versorgungseinrichtungen nicht

funktionieren würden. Da nehme ich es gerne in Kauf, dass es zeitweise zu einem geringeren Angebot an Toilettenpapier, Nudeln, Germ und anderen „normalen“ Produkten kam.

Ich frage mich, wie die zukünftige Normalität aussehen wird. Was bleibt von den Änderungen der letzten Monate bestehen? Was nehmen wir als positive Erfahrung mit, und was lernen wir daraus?

Vermutlich wird der Mund-Nasenschutz nicht wieder aus unserem täglichen Leben verschwinden – und das fände ich gut – hilft er doch, wie in Asien normal, unsere Mitmenschen von Ansteckung, auch mit anderen Krankheiten als Corona zu schützen. Und wurden wir nicht auch daran erinnert, wie viel darin steckt, uns das „Normale“ im täglichen Leben zu sichern? Ich möchte mich bei allen dafür bedanken, die das sicherstellen – besonders, aber nicht nur in dieser Zeit der Krise.

Nur gemeinsam schaffen wir die Bewältigung der Krise – und es wäre doch toll, wenn wir uns das behalten könnten und aufeinander Acht geben.

**Marc Laroche**

## KIRCHEN-APP für alle(s)

Die Evangelische Versöhnungskirche Linz-Dornach ist die erste Gemeinde in Österreich, die mit ihrem Programmangebot auf der von Johannes Zare entwickelten Kirchen-App aufscheint. Mit der Kirchen-App können alle unsere aktuellen Veranstaltungen direkt auf Ihrem Handy abgerufen werden. Sie finden hier Video-Aufzeichnungen unserer Gottesdienste, Berichte, Anregungen, Veranstaltungsankündigungen und wo diese stattfinden u.v.m. Weitere Wünsche können gerne eingebracht

werden. Die Entwicklung ist noch nicht ganz abgeschlossen und ein paar rechtliche Fragen müssen noch geklärt werden – doch schon bald können wir auf diesem Wege miteinander kommunizieren.



## Gehen und Beten

In der Bewegung  
eins sein mit Gott  
Zwiesprache halten  
ganz bei ihm sein  
die Gedanken kommen  
und gehen  
Vertrauen haben  
Stärkung erlangen  
in meiner Mitte sein  
in Gottes Garten sein  
ich bin



## Musik und Verkündigung

In der evangelischen Kirche hatte die Musik schon immer eine große Bedeutung. Bereits Martin Luther trat als Sänger, Lautenspieler und Schöpfer von Kirchenliedern in Erscheinung. Er maß der Musik in der Kirche und für die Verkündigung des Evangeliums einen hohen Stellenwert zu.

Ähnlich ist es auch in der Versöhnungskirche Linz-Dornach, wo sich die Gemeinde glücklich schätzt, einen besonders musikalischen Pfarrer zu haben. Ortwin Galter spielt nicht nur Orgel und Klavier, sondern auch Querflöte, Posaune, Saxophon und Gitarre. Und er ist es auch, der mit seiner Stimme den Gemeindegliedern bei so manchen eher selten gesungenen Kirchenliedern Halt und Orientierung bietet.

Pfarrer Ortwin ist allerdings nicht der Einzige, dem die Musik ein besonderes Anliegen in der Verkündigung ist. Seit Jahren schon begleitet uns die gebürtige Koreanerin Heejin Lee virtuos auf der Orgel und – sollte sie verhindert sein – finden wir in Stefan Jellinek von der evangelischen Lukas-Kirche Leonding hochwertigen Ersatz. Immer wieder begeistert er die Gemeinde mit seinen rhythmischen, jazzigen Einlagen.

Auch Saxophonisten findet man in der Versöhnungskirche. Das Repertoire von Erich Kolmhofer und Radovan Vranik reicht von der Klassik über Jazz bis hin zu Rock und Pop. Und Erichs Gattin Kim Eui-Kyoung, eine ausgebildete Sängerin, begeistert uns immer wieder aufs Neue mit ihrem gewaltigen Stimmumfang. Unterstützung beim Singen erhält unsere Gemeinde auch von Orang (Aaron), der uns mit seiner kräftigen und zugleich sanften Stimme auch schon alte persische Lieder präsentierte.

Schon des Öfteren erfreute Michaela Gruber (Klavier, Flöte, Gitarre) die Gottesdienstbesucher – manchmal sogar mit ihren musikalischen Kindern. Und dann gibt es auch noch Trond Harstadt (Klavier, Gitarre), der nicht nur Kindergottesdienste gestaltet, sondern auch Juber (Gabriel) und mich mit der Gitarre unterstützt.

Coronabedingt noch leider eine Zeitlang ausgesetzt sind die von unserer Kuratorin Ingrid Pirker organisierten und stets gut besuchten Konzertveranstaltungen. Große Hoffnung setzen wir auch auf unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, welche uns bereits bei ihrer Vorstellung einen kleinen Vorge-

schmack ihres musikalischen Könnens vermittelten.

Mit der musikalischen Begleitung der Gottesdienste finden wir uns in der guten Tradition der Reformation wieder. Musik kann bewegen, zum Nachdenken anregen und auch zu Tränen rühren. Und so stellt sie auch eine ideale Verstärkung zum Text der Predigt dar.

**Bernhard Hofer**

### Veranstaltungen

Wie vieles Andere ist auch unsere Bildungswerkarbeit ins Stocken geraten; wie es mit unseren Veranstaltungen im Herbst weitergehen wird, können wir noch nicht abschätzen.

Die meisten Termine sind bereits abgesagt, sobald sich andeutet, dass etwas stattfinden kann, wird dies auf unserer Homepage und über persönliche Kontakte kommuniziert.

Zum leichteren Auffinden unserer Veranstaltungen hier der direkte Link dazu:

<http://www.evgedornach.org/HP17/veranstaltungen.html>

# Neue Frauenrunde in Dornach

Mit großem Abstand, aber mit viel Herzlichkeit und emotionaler Nähe, fanden im Juni und Juli hier in Dornach zweimal Frauenrunden nach allen Corona-Regeln statt. Im kleinen Kreis, in offener, freier Atmosphäre, bei der sich jede angenommen fühlt, gab es Impulse zu folgenden Themen:

Jubilare: Freuet euch! Was hat uns allen – trotz allem – in der letzten Zeit Freude bereitet? Dazu: 1. Korinther 5: Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.

Weiters beschäftigten wir uns mit dem Thema „... mit unseren Füßen ... – gehen und beten“. Wie gehen, schreiten, hasten wir durch unser Leben? Wohin haben uns unsere Füße schon getragen? Welche tröstlichen Momente hat es gegeben, als man ein Ziel doch noch erreicht hat? Wir sprachen über das Pilgern, meditatives Gehen und Wandern.

Isolde Katzmayr





## Johanneskirche

Salzburger Straße 231, 4030 Linz  
pfarramt@evang-linz-sued.at  
www.evang-linz-sued.at

Büro  
Glimpfingerstraße 45  
4020 Linz  
Tel. 34 10 23

Pfarrer  
Jörg Schagerl  
Tel. 0699 / 12 76 06 78

Kurator  
Dr. Günter Höfler  
Tel. 0676 / 83 42 71 14

Kuratorstellvertreter  
Franz Brandstätter  
Tel. 0676 / 89 56 61 332

Pfarrkanzlei  
Kerstin Richtsfeld  
Dienstag 15-18 Uhr  
Mittwoch und Donnerstag  
9-12 Uhr

Kirchenbeitragsstelle  
Maria Mair  
Mittwoch von 15-18 Uhr  
Freitag 9-12 Uhr

# All you need is Sex

Ohne Zweifel – Sexualität bestimmt unser Leben bis ins hohe Alter, vor allem dann, wenn der Begriff weiter gefasst wird, als mit Handlungen rund um das bemerkenswert unschöne Wort „Geschlechtsverkehr“.

Dass Sexualität alle Ebenen des menschlichen Seins einschließt, dass der gesunde Mensch sich nach Berührung sehnt und „körperliche Ausdrucksformen der Beziehungsgestaltung“ genießt, darin sind sich alle ExpertInnen einig. Die Abstandsregeln und die vermiedenen Umarmungen der vergangenen Monate machen deutlich spürbar, dass Nähe eine unserer unverzichtbaren Lebensquellen ist.

## Hautkontakt und Zärtlichkeit

Für mich persönlich ist Sexualität eine Grunddynamik des Lebens, die den Hautkontakt eines Embryos im Mutterleib genauso meint, wie die Zärtlichkeiten frisch Verliebter und die Handauflegung beim Segensgestus am Sterbebett. All diese Berührungen mit den dahinter stehenden Gedanken und Gefühlen lösen im Raum der Liebe heilsame Veränderungen und Wohlgefallen aus.

Ein Blick in die biblischen Überlieferungen ist für mich eine weitere Ermutigung, Sexualität als großzügiges, ganzheitliches Gottesgeschenk für alle Lebenssituationen wahrzunehmen:

Bereits die ersten Worte des Menschen in der Bibel sind ein erotisches Liebesgedicht (Gn 2,23), Schwüre werden rechtsgültig über Berührung der Geschlechtsorgane vollzogen (Gn 47,29), David küsst Jonathan innig und bezeichnet ihn als seine wahre Liebe (1 Sam 20,41; 2 Sam 1,26), das Buch Hohelied preist viele

Formen lustvoller Begegnungen und Jesus lebt zu Tische liegend zärtlich Freundschaft mit seinem Lieblingsjünger (Joh 13,23).

## Wo gibt es Orientierungslinien?

Wenn sich, Gott sei Dank, die christliche Sexualethik in den vergangenen Jahrzehnten zu einer umfassenden Liebesethik entwickelt hat, bleiben dennoch angesichts des marktgesteuerten Sexualkonsums eine Menge an Fragen für Partnerschaft und Elternschaft offen:

Wie kann Sexualität Leben fördernd und Beziehung erhaltend Gestalt gewinnen? Wo finden sich – im Raum der erworbenen Freiheiten – Orientierungslinien für eine erfüllende Sexualentwicklung? Diesen Fragen wollen wir uns – unter anderem – im Herbst widmen und laden euch dazu ein.

**Pfr. Jörg Schagerl**



Liebespaar 1800 v. Chr.

Wie eine Rose  
unter den Dornen,  
so ist meine Freundin  
unter den Mädchen.

Hohelied Kapitel 2



Christus und die Ehebrecherin

Das Bild von Peter Paul Rubens verdeutlicht in einer einzigen Szene die heilbringende Botschaft Jesu. Eine Frau, rot vor Scham, die sich verbirgt unter ihrem schwarzen Schleier. Ihr Kleid gibt die Schulter, die Brust noch den Blicken frei, während sie selber, die Hand vor dem Gesicht, in niemandes Antlitz zu blicken wagt.

Rechts außen, am Bildrand, ein Schriftgelehrter, auf seiner Stirn, wie ein Brett vor dem Kopf, in Hebräisch „Du sollst nicht ehebrechen“; die beiden Hände zur Anklage vorgestreckt, mit fanatischem Blick. Neben ihm steht die derbe pharisäische Selbstsicherheit – für diesen Mann in roter Kapuze ist alles klar. Jesus öffnet beide Arme nach vorne, hin zu der Frau und hin zu dem Mann des Gesetzes. Diese Hände legen etwas dar, was nicht verurteilt, sondern versteht.

Für jeden Menschen müsste so etwas spürbar werden, wie die ausgestreckte Hand des Christus. „Allein aus Gnade“ formuliert Martin Luther. Doch was die Menschen brauchen, heißt in ihrer Sprache viel eher Güte und Begleitung, weit eher eine offene Hand, statt des erhobenen oder ausgestreckten Zeigefingers...

*(Zitiert aus: Eugen Drewermann; Jesus von Nazareth - Glauben in Freiheit)*

## Das Leben ist sexy

Zu zwei Abenden zur christlichen Sexualethik laden wir herzlich am 10. und 17. November jeweils von 19 bis 21 Uhr in den Gemeindesaal der Johanneskirche ein.

Wir leben in einer sexualisierten Welt und für viele Menschen gelten erfüllende sexuelle Erfahrungen als Gradmesser für ein gelungenes Leben. Dieser gesellschaftlich vorgegebene Maßstab bringt nachweislich Unsicherheiten und das Gefühl der Überforderung mit sich. Die Vielfalt

der in der Gesellschaft anerkannten Formen Beziehung zu gestalten und Sexualität zu leben, wird auch für ChristInnen, die ihr Verhalten gern nach den biblischen Überlieferungen ausrichten, zur echten Herausforderung.

Die beiden Abende sollen den BesucherInnen die Möglichkeiten bieten, Einblicke in aktuelle Entwicklungen zu gewinnen und relevante, hilfreiche, biblische Zugänge kennen zu lernen.

## Einladung zur Herbstfreizeit

Herbstfreizeit „Die Kunst zu lieben“: Wir wohnen im Haus der Begegnung, Kirchenstraße 27, 4824 Gosau und werden am Donnerstag, den 22. Oktober zum Abendessen um 18 Uhr anreisen. Unsere gemeinsame Zeit endet am 25. Oktober nach dem Mittagessen.

## Lebensbewegung

### GETAUFT WURDEN:

Lena Plath  
Mia Mayrhofer  
Matteo Samwald  
Tyler Hofstätter  
Jakob Langeder  
Thea Grünwald  
Leon Fuchs  
Matthias Schmidinger

### GETRAUT WURDEN:

Lukas und Theresa Hauenberger, geb. Höfler  
Felix und Nadine Hemetsberger, geb. Duschl

### BESTATTET WURDEN:

Anna Lichtenegger  
Erik Schwantzer  
Anneliese Lell  
Martin Schuster  
Winfried Sackl  
Magdalena Spitzer  
Waltraud Marcik

Jemanden lieben  
heißt ihn so sehen,  
wie Gott ihn  
gemeint hat.

F. M. Dostojewsky



# Kinder & Jugend



## Kinder- und Jugendstart 2020

Endlich war es soweit und mit Schulbeginn startete unser Kinder- und Jugendprogramm wieder. Nach langersehntem Warten starten wir in unser neues Jugendjahr mit der am 20. September stattfindenden Konfirmation. Wir freuen uns schon auf unsere neuen KonfirmandInnen, die wir ab Oktober in der Jugend begrüßen dürfen.

Am 18. September kehrte auch der Fresh-Friday wie gewohnt mit cooler Message, Spielen, gutem Essen und einer Menge Spaß aus der Sommerpause zurück. Zudem steht ein neues Digging-Deep in den Startlöchern, womit wir Jugendlichen, die neu im Glauben sind, eine Möglichkeit bieten wollen, sich tiefer in Gottes Wort hineinzugraben. Genauere Infos dazu gibt's auf unseren sozialen Medien-Seiten (Instagram: @friendsofthefisherman; Facebook: @Friends of the Fisherman) und auch auf unserer Homepage. Jungstart war ebenfalls mit Schulstart.

Unsere zwei Hauskreise für junge Erwachsene in der Gemeinde starteten auch mit September. Unsere Ansprechperson für den Hauskreis in Urfahr ist Paul Eckerstorfer (Email: paul.eckerstorfer@gmx.at oder Tel. 0664/73 80 06 32); für den Hauskreis in Linz bei Interesse bitte einfach bei Anton Steinbauer melden (Email: evang.steinbauer@gmail.com oder Tel. 0688 / 86 57 989).

## Abschied in Dankbarkeit

**Ich sage dir noch einmal: Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!**

Josua 1,9

Dieser Vers begleitet mich nun schon gut sieben Jahre. Und so wie zu Beginn meiner Arbeit hier in der Johanneskirche gibt er mir auch jetzt Zuversicht, dass Gott alles richten wird. Wie sicher schon einigen bekannt ist, habe ich mit 31. August 2020 meine Arbeit als Kinder- und Jugendreferent beenden und werde mich dem Studium widmen. Gerade in solchen Um- und Aufbruchszeiten beginnt man zu reflektieren, was sich alles in der vergangenen Zeit getan hat, wie sich die Arbeit der Gemeinde entwickelt hat, welchen Eindruck man hinterlässt und wie man sich selbst verändert hat.

Wenn ich an die letzten drei Jahre zurückdenke, fallen mir Menschen

ein, die mit Freude in der Gemeinde mitwirken und mit Liebe und Selbstverständlichkeit jeden aufnehmen, der durch die Türe kommt. Glaubensgeschwister, die sich selbst in schwierigen Zeiten, bei Streit oder Meinungsverschiedenheiten, aus Liebe zum Nächsten nach dem anderen austrecken und Gnade vor alles anderen stellen. Ich denke an Vorbilder und Freunde, die mich mit Geduld begleiteten, mir stets ermutigend auf die Schulter klopfen und mich bei Fehlern anspornten, es beim nächsten Mal noch besser zu machen. Jugendliche, die Gott kennen lernen wollen und ihre Freude an Jesus mit anderen teilen wollen. Und denke an junge Erwachsene, deren Herz in Flammen steht für Jesus und sein Evangelium und die keine Mühen scheuen, sich für unseren Gott einzusetzen.

Was für mich über all dem steht, ist meine Dankbarkeit. Ich bin dankbar für die Möglichkeit, dass ich diese Arbeit ausüben durfte, obwohl ich keine entsprechende Ausbildung hatte. Danke für das Vertrauen, das mir von euch, von der Gemeinde entgegengebracht wurde! Ich bin dankbar, für die absolut besten Mitarbeiter. Dankbar, für die Zeit die jede und jeder Einzelne/r aufgebracht hat und nach wie vor aufbringt, um an Gottes Reich mitzubauen.



Anton Steinbauer

Anton Steinbauer



# Veränderung in der Gemeindejugendleitung

Nach drei Jahren trennen sich unsere Wege mit unserem bisherigen Jugendreferenten Anton Steinbauer. Auf diese Weise möchten wir uns im Namen der Gemeindejugendleitung (GJL) und der gesamten Jugend für die Zeit, in der Du bei uns warst, uns Gottes Wort nähergebracht hast und für viele von uns zu einem guten Freund geworden bist, bedanken. Deine unbezahlbare Arbeit bestand

nicht nur aus Glaubensinhalten, sondern auch aus gemeinsamem Spaß und tollen Gesprächen. Wir wünschen Dir für Deinen nächsten Lebensabschnitt alles Gute, Gottes reichlichen Segen und wir hoffen, Dich trotzdem hin und wieder zu Gesicht zu bekommen.

Es verlässt uns nicht nur Anton Steinbauer, sondern auch in der Gemeindejugendleitung gibt es Ver-

änderungen. Daher möchten wir uns auch bei Katrin Edtmayr, Hannah und Paul Eckerstorfer verabschieden und uns für ihre tatkräftige Unterstützung bedanken. Und wir sind froh, dass Ihr uns weiterhin in der Gemeindearbeit anderwärtig erhalten bleibt. Doch wir dürfen auch neue – aber wahrscheinlich bekannte – Gesichter in unserer Runde begrüßen.



Lavinia

Hallo, ich heiße Lavinia Höfler und bin 20 Jahre alt. In der GJL bringe ich mich ein, da mir die Jugendlichen und ihre Beziehung zu Jesus ein großes Anliegen sind. Ich möchte Jugendliche auf diesem Weg begleiten, da auch mir selbst die Jugend zum Wachsen im Glauben verholfen hat und ich Gottes Wirken vor allem in diesem Bereich immer wieder erleben darf.



Rudi

*Servus, ich bin Rudi Pitschmann (18 Jahre). Ich wirke in der Gemeindejugendleitung mit, da mir die Integration der Jugend in den Gemeindealltag wichtig ist. Ich denke, dass Jugendliche mit Gottvertrauen ein wichtiger Pfeiler zukünftigen Gemeindelebens sein werden. Die geistliche Hilfe, die ich in meiner Jugend (bis jetzt) erfahren habe, möchte ich nun weitergeben.*



Alex

Hallo, mein Name ist Alex Pitschmann und ich bin 16 Jahre alt. Ich freue mich, Teil der Gemeinde sein zu können und Jugendlichen beim Kennenlernen von Gott unterstützen zu dürfen. Ich selbst konnte durch die Hilfe der Jugend in meinem Glauben wachsen und ich hoffe, dass auch ich anderen Jugendlichen Gottes Liebe näherbringen kann.



## Was war los im Sommer?

Da durch Corona die echten Olympischen Spiele leider nicht stattfinden konnten, verlegten wir sie diesen Sommer in die Johanneskirche. Bei unserer Sommerolympiade traten die TeilnehmerInnen in den verschiedenen Disziplinen Badminton, Floorball, Hudgeball und Königsball an. Bei jeder Disziplin wurde ein Sieger gekürt und am Ende wurde ein Gesamtsieger gekrönt.



## Evangelisch- Methodistische Kirche Linz

Wiener Straße 260a, 4030 Linz  
linz@emk.at, www.emk.at/linz  
Die Kirche ist vollständig barrierefrei.

### Pastor

Martin Obermeir-Siegrist  
linz@emk.at  
Tel. 0650 / 77 99 008

Gottesdienst: Sonntag, 9.30 Uhr



Wir sind dankbar, dass wir diesen Sommer einige Gottesdienste in unserem Kirchengarten feiern konnten. Am Bild: Gottesdienst mit Andrea Siegrist und Pastor Wolfgang Grabensteiner am 9. August.

## Karenz

Pastor Obermeir-Siegrist ist bis Ende Februar in Elternkarenz, bleibt aber Ansprechpartner für Anfragen.

## Gottesdienste

Wir feiern unsere Gottesdienste derzeit je nach Wetter im Garten oder in der Kirche. Sollte es nötig sein, einen Gottesdienst abzusagen, wird dies auf emk.at/linz bekanntgegeben.



Frederik Obermeir-Siegrist vor dem Altarbild „Segnen der Christus“ in der Martin-Luther-Kirche

## Segen

Da ist eine  
(Liebe)

Da ist eine,  
die dich gemeint hat –  
von Anfang an.

Sie, sie ist die Liebe –  
das größte Geheimnis  
und das schönste  
Geschenk  
zwischen Himmel  
und Erde.

Nenne sie Gott,  
wenn du willst,  
oder Geist.

Und streck dich  
nach ihr aus!  
Festhalten kannst du

sie nicht,  
aber öffne  
ihr dein Herz,  
dann verändert  
sie dein Leben.

Nenne sie Gott,  
wenn du willst,  
oder Geist.  
Und lass dich  
auf sie ein!

Sie wird dich stärken –  
und du wirst  
ein Segen sein  
für viele Menschen,  
die sie brauchen  
wie du selbst.

Nenne sie Gott,  
wenn du willst,  
oder Geist.

Und gib dich  
ihr ganz hin!  
Dann führt sie  
dich zum Ziel.  
Das Ziel,  
das ist sie selbst –  
die Liebe,  
die dich rief.

Martin Siegrist



## Evangelische Pfarrgemeinde HB

Haidfeldstraße 6,  
4060 Leonding

Pfarrer Mag. Richard Schreiber  
Tel. 38 08 03, pfarramt@linz-hb.at



# Nähe zum Ausdruck bringen

Guter Gott! Ein wenig Aufregung macht sich breit in mir. Ein weiterer Schritt zur Öffnung in Coronazeiten steht uns bevor. Ich bitte dich um deine Begleitung in meiner Vorfreude und in meinen Unsicherheiten. Heute sehe ich meine Kinder und Enkelkinder wieder. Nach acht oder neun Wochen. Ich freu mich sehr darauf und denke schon seit ein paar Tagen darüber nach, wie wir uns wohl begrüßen werden. Keine Umarmung, kein Küsschen. Wie können wir unsere Nähe und Freude zum Ausdruck bringen?

Wenn wir unsere Grußformen überdenken, gibt es eigentlich eine große Vielfalt und Intensität, die uns meist gar nicht bewusst ist: „Grüß dich“ kommt ja eigentlich von „Es grüße dich Gott“ und damit meine ich: Gott ist immer bei dir, es soll dir gut gehen. Er schaut auf dich.

„Pfiat di“ „B’hiat die Gott“ – es behüte dich Gott, du sollst gesegnet sein in allem was du tust, bei Tag und bei Nacht, in deinen Sorgen und in deinen Genuss-Momenten.

„Servus“ ist Lateinisch und heißt: Ich bin dein Diener. Ich möchte dazu beitragen, dass es dir gut geht.

Manche blicken ein wenig abschätzig auf den Gruß Hallo herab. Hallo hat zwei verschiedene Ursprünge. Halal im Hebräischen bedeutet loben, Halleluja: gelobt sei Gott. Wenn ich Hallo sage, so meine

ich dann: Gelobt sei Gott, dass es dich gibt. Ich freu mich, dich zu sehen. Halom in der ungarischen Sprache heißt: Ich höre dich. Und das Wort Hallo kommt aus der Erfindung des Telefons, so sagen einige Quellen. „Ich höre dich“, die Verbindung klappt – auch das ist eine Form der Begrüßung: Ich fühle mich verbunden mit dir, ich möchte wissen, wie es dir geht, erzähl mir mehr davon. Ich höre dir zu. Unsere Worte des Grüßens drücken eigentlich schon sehr viel Interesse aneinander aus, viel Nähe, viel Freude, viele gute Wünsche.

Aber was ist mit meinem Körper? Wie kann ich jemanden spüren, wenn ich Abstand halten muss? „Da berührten sich unsere Blicke“ – so sagt man manchmal. „Und plötzlich wurde mir ganz warm ums Herz“. Unsere Augen sind Teil unseres Körpers. Jemandem wirklich in die Augen schauen, ist eigentlich etwas sehr Intimes. Es kann ein Blick in die Seele sein. Was sehe ich in den Augen des anderen? Was drücken meine Augen aus, was halten sie zurück?

Und die Schallwellen der Stimme des anderen berühren mein Trommelfell, wenn man es physikalisch ausdrückt. Auch miteinander sprechen ist im wahrsten Sinn des Wortes eine Berührung. Der ganze Körper des Sprechenden schwingt

mit, jeder Laut, der aus meinen Stimmbändern und dem Mund kommt, ist ein Teil von mir selber. Alle Gefühle sind da in meiner Stimme vorhanden. Darum unterscheidet sich eine Computerstimme ja auch so sehr von der menschlichen. Und ich höre unbewusst ja nicht nur den Inhalt der Erzählungen meines Gegenübers, ich höre auch das, was mitschwingt: Liebe, Unsicherheit, Freude, Begeisterung, Aufregung.

Und meine Körpersprache? Wie bin ich dem anderen zugewandt? Aufrecht, nach vorne geneigt oder eher zurückhaltend, vorsichtig? Was machen meine Hände? Sie können winken, sie können sich vor dem Körper falten, verbunden mit einer kleinen Verbeugung. Sie können Küsschen schicken, ich kann eine Hand auf mein Herz legen, wiederum mit einer kleinen Verbeugung. Dann sag ich damit vielleicht dem anderen: Du liegst mir am Herzen, ich hab dich lieb.

Ich bin neugierig, wie ich heute meine Kinder und Enkel begrüßen werde, und ich merke, eigentlich gehört ein Stückchen Mut dazu, einfach mal was Neues auszuprobieren, eine neue Art von Intensität zu entdecken. „Shalom“, das ist ein guter biblischer Gruß. Möge der Friede Gottes allezeit mit uns sein.

**Gisela Ebmer**, 3. Mai 2020



## Krankenhaus- seelsorge

### Pfarrer

Mag. Herbert Rolle  
Tel. 0699 / 18 87 74 85  
herbert.rolle@gmx.at

### Krankenhauseelsorgerinnen

Ruth Gräser  
Tel. 0699 / 18 87 74 94  
ruth.graeser@kepleruniklinikum.at  
Antje Lindert  
Tel. 0680 / 55 83 914  
antje\_lindert@gmx.de

### Spenden bringen Freude!

Konto: Evang. Krankenhauseelsorge  
AT07 5400 0000 0041 1041

## Termine

### **Treffen der MitarbeiterInnen**

19.9., 9.30 Uhr  
Ausflug nach Freistadt  
(Treffpunkt Martin-Luther-Kirche)  
9.11., 18 Uhr  
Clubraum neben der  
Martin-Luther-Kirche

### **Amtseinführung**

von Pfr. Herbert Rolle mit  
Superintendent Dr. Gerold Lehner  
15.11., 10 Uhr  
Gustav Adolf Kirche

### **Gottesdienste**

Med Campus III (früher AKH)  
Evangelische Gottesdienste mit  
Abendmahl, 20.9., 18.10., 15.11.  
jeweils 9 Uhr, Kapelle,  
Krankenhausstraße 9  
Neuromed Campus  
(früher Wagner Jauregg KH)  
Evangelische Gottesdienste nach  
Möglichkeit musikalisch mitgestaltet  
von den Pichlinger Stadtpfeifern  
28.9., 2.11., 30.11.  
jeweils 17.30 Uhr  
Andachtsraum,  
Wagner-Jauregg-Weg 15



## Weil der Tod ein Thema ist

Mein letzter Erste-Hilfe-Kurs ist noch nicht lange her. Ich habe ihn gemacht, bevor ich bei einer Familie für längere Zeit auf die Kinder aufgepasst habe. Ich wollte halbwegs gewappnet sein und reagieren können, falls etwas passiert.

Meinen ersten Letzte-Hilfe-Kurs möchte ich, wenn möglich, recht bald besuchen. Das gleichnamige Buch von Dr. Martin Prein habe ich bereits gelesen. Nein, eigentlich habe ich es nicht gelesen; ich habe es vielmehr „verschlungen“.

### **Für Betroffene und fürs Umfeld**

Vor allem die vielen Beispiele aus der Praxis waren für mich hilfreich. Nicht nur zu lesen, wie wichtig es für den eigenen Trauerprozess sein kann, den Tod im wahrsten Sinne des Wortes zu begreifen; sondern auch, wie das selbst unter schwierigen Umständen möglich gemacht werden kann. Nicht nur zu lesen, wie wichtig es ist, trauernden Menschen zu begegnen; sondern auch, wie ich meine eigene Sprachlosigkeit überwinden kann.

### **Unsere Berührungsgängste**

Besonders wertvoll fand ich außerdem die Auseinandersetzung mit

der Frage, was die Toten eigentlich mit uns Lebenden machen. Grundsätzlich scheue ich mich nicht davor, einen toten Körper, also eine Leiche anzufassen. Über längere Zeit allein mit einer Leiche in einem Zimmer sein, das möchte ich dann aber doch nicht. Obwohl der Tod durch die Leiche offensichtlich wird, sparen viele andere Bücher zu den Themen Tod und Trauer, die Beschäftigung mit dem toten Körper aus.

### **Vorsorge ist besser**

Irgendwann habe ich mal gehört, dass es besser ist, Trauerkarten zu kaufen, wenn ich keine brauche. Denn wenn ich eine brauche, dann kann die Zeit zu knapp sein, um nach einer schönen Karte zu suchen.

Ich möchte das Gleiche über das Buch „Letzte Hilfe Kurs“ sagen. Besser ist es, das Buch zu lesen, wenn es keinen akuten Trauerfall im näheren Umfeld gibt. Denn wenn es einen gibt, dann kann die Zeit zu knapp sein, mit dem Buch anzufangen.

Für alle, deren Interesse geweckt ist: Das Buch steht im Büro der Evangelischen Krankenhauseelsorge Linz, im Med Campus III und kann gerne ausgeliehen werden.

**Antje Lindert**

# Diakoniewerk gründet ISCO

Mensch und Organisation miteinander neu und inspirierend zu verbinden, das ist der Ansatz eines neuen internationalen Innovationsnetzwerkes, das sich am 2. Juli in Form des „Innovation Center Spiritual Care in Organisations“ gegründet hat. ISCO entsteht in Trägerschaft des Diakoniewerks mit der Universität Basel und der Klinik Diakonissen Linz. Die Universität Basel (Medizinische Fakultät) bietet einen Studiengang „Spiritual Care“ an und ist mit dem Diakoniewerk seit 2019 dazu auch vertraglich verbunden. Die Klinik Diakonissen Linz ist ein international beachtetes Ankerbeispiel für den (mit ISCO neu konzipierten) Ansatz „Spiritual Care in Organisations“ (SCO).

ISCO nimmt unseren begonnenen innovativen kulturellen Leitprozess

„Spiritual Care“ im Diakoniewerk strukturell auf und wird als agile Arbeitseinheit im Rahmen der Abteilung „Diakonische Identitätsentwicklung“ gegründet. Das Center wird sich intern mit anderen Umsetzungsprojekten – vor allem auch in den sozialen Arbeitsfeldern zu „Spiritual Care in Organisations“ – befassen und international auch mit weiteren externen ExpertInnen und Organisationen zusammenarbeiten. Am 2. Juli wurde dazu auch ein wissenschaftlich-kultureller Beirat gegründet, der sich als „learning community“ versteht und ISCO gemeinsam weiterzuentwickeln versucht. Die gemeinsame Vision? Die Entwicklung inspirierender, spirituell achtsamer und lebendiger Care-Organisationen. Erfahren Sie mehr auf: [www.isco.info](http://www.isco.info)



Diakoniewerk

[www.diakoniewerk.at](http://www.diakoniewerk.at)  
Tel. 07235 / 65505-1311  
Fax DW 1099



Spiritual Care

# Die Schöpfung. Vornehm unbequem

Eine intensive, gemeinsame, künstlerische Zeit geht im Aktionsraum LINKZ in der Hautstraße 26 in Linz zu Ende. Über mehrere Wochen hinweg haben die KünstlerInnen der Kunstwerkstatt unter Anleitung des Wiener Künstlers TOMAK an einer Vielzahl an Kunstwerken gearbeitet.

Als einer der herausragenden gegenwärtigen Künstler Österreichs beeindruckt und bewegt TOMAK sein Publikum seit bald dreißig Jahren mit Malereien, Zeichnungen, Skulpturen oder Performances von sehr dichter Ausdruckskraft. Sein neues Ausstellungsprojekt bringt ihn zurück nach Linz, wo er 2015 den von Karin und Johann Brandstetter gegründeten autonomen Kunstraum Aktionsraum LINKZ eröffnet hat. Unter dem Ausstellungstitel „Die Schöpfung. Vornehm unbequem“ hat TOMAK Künstlerinnen und

Künstler der Kunstwerkstatt des Diakoniewerks beim Entstehen von Gemeinschaftsarbeiten angeleitet und möchte ihnen vor allem künstlerisch zu mehr Lautstärke verhelfen. Gearbeitet wird derzeit an einem Gesamtkunstwerk als überdimensionaler Fries, für das alle Wände des Ausstellungsraumes weiß ausgeklei-

det wurden. Je nach Arbeitsweise der Künstlerinnen und Künstler wird direkt auf die Leinwand gemalt oder werden Arbeiten am Papier als Einzelstudien in die Gesamtheit des Bildraumes montiert. Die Ausstellung ist ab 28. September bis Ende des Jahres zu sehen.

[www.aktionsraum-linkz.at](http://www.aktionsraum-linkz.at)



Aktion 11



## Evangelische Stadt-DIAKONIE

Starhembergstraße 39  
4020 Linz  
Tel. 66 32 66, Fax DW 4  
Mobil 0699 / 16 63 26 60  
9-12 Uhr oder Anrufbeantworter  
office@stadtdiakonie.net  
www.stadtdiakonie.net

IBAN AT13 2032 0025 0000 0837

### Sozialberatungsstelle: Weiterhin Corona-Not

Wie erwartet werden die Hilfsanfragen in unserer Beratungsstelle immer mehr, bei denen es um Miet- und Energieschulden geht. Diese wurden coronabedingt bis Ende Juni gestundet, stehen nun aber zur Zahlung an.

Die alljährlichen Schulanfangsunterstützungen stehen im Zeichen des hohen Aufwands für elektronische Hilfsmittel in der Coronazeit. Und dann werden die befürchteten Auswirkungen der neuen Sozialhilfe seit Anfang des Jahres in ihrer vollen Härte sichtbar: verminderte oder eingestellte Sozialhilfe aufgrund neuer Vorgaben, manchmal auch gepaart mit missglückten Behördenkontakten wegen digitaler Unerreichbarkeit in Coronazeiten.

In der ersten Hälfte des Jahres sind überaus viele Spenden für die Corona-Hilfe eingegangen. Vielen Dank dafür! Für die vielen Anfragen, welche wir im Herbst erwarten, bitten wir weiterhin dringend um Spenden für die Nothilfe in der Sozialberatungsstelle. Bitte helfen Sie weiterhin helfen!

30 Stadt-DIAKONIE

### Bitte um Spenden

Regenschirme! Zucker, löslicher Kakao, Müsli und Verdünnungssäfte. Einwegrasierer und Rasierschaum. Zahnbürsten und -paste. Damenbinden. Jederzeit freuen wir uns über Billa-Gutscheine. Weiters Monatskarten (für Aktivpassbesitzer) und Einzelfahrkarten der Linz Linien.

Die Not ist weiterhin sehr groß. Deshalb bitten wir wieder ganz dringend um Geldspenden: Konto-Nr. links. Wenn Sie regelmäßig helfen wollen, richten Sie bitte einen Dauerauftrag von Ihrem Konto ein! Vielen Dank! (Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.)

### Anderer Adventbasar

2020 müssen wir den Basar in der geplanten Form in der Martin-Luther-Kirche ausfallen lassen. Die Covid19-Infektionsgefahr würde uns zu vielen Maßnahmen zwingen.

Wie alle hoffen wir auf einen Herbst und Winter, der nicht von zu hohen Infektionszahlen geprägt sein wird. Wir planen mit unseren Partnern, den Pfarrgemeinden, dass die Stadt-DIAKONIE am Sonntag vor dem ersten Adventwochenende mit einem dezentralen Basarangebot vor Ort präsent sein kann. Wenn Sie dabei mithelfen möchten, melden Sie sich!



### Das Of(f)'n-Stüberl in diesem besonderen Jahr 2020

Die Corona-Maßnahmen stellen das niederschwellige und offene Angebot des Of(f)'n-Stüberls vor ganz besondere Herausforderungen. Weiterhin müssen wir auf die Hygiene und die Abstände und deshalb eine Maximalzahl von 30 gleichzeitig Anwesenden achten. Dank sehr engagierter und sorgfältiger Arbeit unserer MitarbeiterInnen läuft das bisher sehr gut und es wurde bisher kein einziger "positiver" Covid19-Fall verzeichnet. Nun kehren auch nach und

nach Ehrenamtliche in den Dienst zurück. Wir brauchen sie dringend, weil die Umstellung von Selbstbedienung auf Einzelausgabe viel Mehrarbeit verursacht. Vielen Ehrenamtlichen hat der Kontakt zu den Menschen des Of(f)'n-Stüberls schon sehr gefehlt. Wir hoffen alle sehr, dass der Herbst nicht wieder so weit reichende Kontaktbeschränkungen bringen wird und tun alles in unserer Macht stehende, dies zu vermeiden.



## Evangelisches Museum OÖ

A-4845 Rutzenmoos Nr. 5  
Mobil: 0699 / 18 87 74 09  
Ulrike.Eichmeyer-Schmid@aon.at  
<http://museum-ooe.evangel.at>

### Sonderausstellung Evangelisches Europa Was ist protestantisch?

Über vier Jahre stellte Dr. Thomas Greif, Historiker, ehemaliger Redakteur des Bayerischen Sonntagsblatts und Leiter des Museums und Archivs in Rummelsberg, unterschiedlichen Menschen an verschiedensten Orten in Europa diese Frage. Der Protestantismus hat Europa in vielerlei Hinsicht geprägt. Die Ausstellung stellt bis 31. Oktober im Museum in Rutzenmoos einige Menschen vor, die an solchen Orten leben, und lädt ein auf eine Begegnungsreise mit den vielfältigen Facetten evangelischer Menschen und protestantischer Werte und Geschichten in Europa.

EVANGELISCHES  
EUROPA



## Matinee über Menschenwürde

Am Sonntag, 18. Oktober, findet im Musiktheater Linz um 11 Uhr eine Benefiz-Matinee statt. Zu der Kooperation von Musiktheater und der Initiative "Aktiv gegen Menschenhandel – aktiv für Menschenwürde in OÖ" sind alle herzlich eingeladen. Mehr dazu auf Seite 4.



### Einladung zur Orgelroas ins Hausruckviertel

Zu einer Orgelroas laden wir am Samstag, 10. Oktober herzlich ein.

Programm:

10 Uhr: Einführung zur Felsberg-Orgel und Kurzkonzert in der Evangelischen Kirche Eferding.

11 Uhr: Führung Biohof Achleitner

12 Uhr: Mittagessen beim Biohof Achleitner, Besichtigung der Psalmenkapelle Scharten

14 Uhr: Konzert Orgel und Violoncello in der Evangelischen Kirche Scharten,

Violoncello: Annekatriin Flick

Anschließend Kaffeetrinken

Kosten/Person:

10 Euro (Führung Biohof, Konzerte)

Anreise:

Wegen Corona wird mit dem eigenen PKW angereist.

Anmeldung:

Tel. 0699/188 77 410 oder  
[renate.bauinger@aon.at](mailto:renate.bauinger@aon.at)

Organisation:

Renate Bauinger, Evangelisches Bildungswerk OÖ

Franziska Leuschner, Diözesankantorin OÖ



## Evangelisches Bildungswerk Oberösterreich

Bergschlößlgasse 5, 4020 Linz  
Tel. 0699 / 18 87 74 10  
Tel. 65 75 65, Fax DW 33  
[ooe@evangel.at](mailto:ooe@evangel.at), [www.ebw-ooe.at](http://www.ebw-ooe.at)

### Studientag des Bildungswerks: Der Mensch als Ware

Nachgefragt – begehrt – ausgebeutet – entwürdigt. Im 21. Jahrhundert – auch in Oberösterreich. Wir laden herzlich zum Studientag des Evangelischen Bildungswerks am 6. November von 15.30 bis 18.30 Uhr in die Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt mit Sr. Maria Schlackl SDS und Hans Eidenberger SM ein. Sie sind in der Leitung der Initiative Aktiv gegen Menschenhandel – Aktiv für Menschenwürde in OÖ. Wir wollen an diesem Tag Ursachen, Zusammenhängen und Auswirkungen auf den Grund gehen und auch einen Blick auf unseren Auftrag werfen.



Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a
Sonntag, 27. September 16. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Ernst & Dipl.-Theol.in Forderer	9.30 Uhr Gastprediger Wagner & Pfr. Mischitz Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Segnungsgottesdienst	10 Uhr W. Todter Kigo  19.30 Uhr Lobpreisabend  <u>Bärenstein / Mühlviertel</u> 10 Uhr P. Pall Erntedank Freiluftgottesdienst	9.30 Uhr Pfrn. Pirker-Partaj Kigo		9.30 Uhr SI Pastor Schröckenfuchs Erntedank
Samstag, 3. Oktober	10 Uhr Pfr. Mischitz & Team Konfirmation  14 Uhr Pfr. Mischitz & Team Konfirmation						
Sonntag, 4. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Ernst Erntedankfest Abendmahl Kigo	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Erntedank Kigo Stehcafé	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Kigo Kirchenkaffee Erntedank Kirchenchor Linz Süd	10 Uhr P. Pall Kigo Stehkaffee Erntedank	9.30 Uhr Pfr. Galter & Team Familien-gottesdienst zum Erntedank	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Erntedank Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pastorin Handschin
Sonntag, 11. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist	9.30 Uhr Pfr. Mischitz #feierdeslebens Konfi-Vorstellung Kigo	9.30 Uhr Höfler & Team Familien-gottesdienst Kigo Kirchenkaffee	10 Uhr Pfr. Stark & GOSpecial Team Kigo Stehkaffee Special-Sonntag	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pfr. Hubmer



Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a
<b>Samstag, 17. Oktober</b>				<b>9 Uhr</b> <b>P. Pall</b> & Konfi-Team Konfirmation  <b>11 Uhr</b> <b>P. Pall</b> & Konfi-Team Konfirmation			
<b>Sonntag, 18. Oktober</b> 19. Sonntag nach Trinitatis	<b>9.30 Uhr</b> <b>Pfr. Ernst &amp; Team</b> Gottesdienst mit Kindern Abendmahl	<b>9.30 Uhr</b> <b>Pfr. Mischitz</b> Kigo Stehcafé	<b>9.30 Uhr</b> <b>Pfr. Schagerl</b> Schöpfungsverantwortung Kigo mit Kohelet 3 Kirchenkaffee	<b>9 Uhr</b> <b>P. Pall</b> & Konfi-Team Konfirmation  <b>11 Uhr</b> <b>P. Pall</b> & Konfi-Team Konfirmation	<b>9.30 Uhr</b> <b>Pfr. Galter</b> Kigo	<b>9.30 Uhr</b> <b>Kur. Lamb</b> Familiengottesdienst	<b>9.30 Uhr</b> <b>Pastor Moritz-Jauk</b>
<b>Sonntag, 25. Oktober</b> 20. Sonntag nach Trinitatis	<b>9.30 Uhr</b> <b>Lektor Feichtinger</b>	<b>9.30 Uhr</b> <b>Pfrn. Todter</b> Kigo	<b>9.30 Uhr</b> <b>Lektor Eckerstorfer</b> Segnungsgottesdienst Kigo Kirchenkaffee	<b>10 Uhr</b> <b>P. Pall, J. Blüher &amp; Prof. Öhler</b> Kigo Stehkaffee  <b>19.30 Uhr</b> Lobpreisabend	<b>9.30 Uhr</b> <b>Pfr. Galter</b> Konfirmation Kigo	<b>9.30 Uhr</b> <b>Pfr. Schacht</b>	<b>9.30 Uhr</b> <b>Pfr. Prinz</b>
<b>Samstag, 31. Oktober</b> Reformationstag	<b>9.30 Uhr</b> <b>Dr.in Holztrattner &amp; Pfrn. Obermeir-Siegrist</b> Abendmahl Kigo						

Tag1	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a
<b>Sonntag, 1. November</b> 21. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Ernst Abendmahl  <u>Barbara-friedhof:</u> 14 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Reformations-sonntag Kigo Stehcafé	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Reformations-gottesdienst Kigo Kirchenkaffee	10 Uhr W. Todter Kigo Stehkaffee  M-TEC/Arnreit: 9.30 Uhr P. Pall & J. Blüher	9.30 Uhr Pfr. Galter Toten-gedenken	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pastorin Handschin Abendmahl
<b>Sonntag, 8. November</b> Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist Konfi-Vorstellung	9.30 Uhr Pfr. Mischitz #feierdeslebens Kigo	9.30 Uhr Lektor Höfler & Team Familien-gottesdienst Kigo Kirchenkaffee	10 Uhr W. Todter Kigo Stehkaffee	9.30 Uhr Pfrka. Graf Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pfr. Hubmer
<b>Sonntag, 15. November</b> Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	9.30 Uhr Pfr. Ernst & Team Gottesdienst mit Kindern Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Schacht Kigo Stehcafé	9.30 Uhr Pfr. Salcher & Pfr. Schagerl Ökumenischer Gottesdienst Kigo Kirchenkaffee	10 Uhr SI Lehner & Pfr. Rolle Kigo Stehkaffee Sekttempfang Amtseinführung Krankenhausseelsorger Musik Mirjam Gegenhuber, Stadtpipeifer	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr NN	9.30 Uhr SI Pastor Schröckenfuchs
<b>Sonntag, 22. November</b> Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr Pfr. Ernst & Team	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Kigo Kirchenkaffee	10 Uhr P. Pall Kigo Stehkaffee  19.30 Uhr Lobpreisabend	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr A. Siegrist
<b>Sonntag, 29. November</b> 1. Advent	9.30 Uhr Pfr. Prinz & Lektor Danielczyk-Landerl Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Kigo Advent-märktlein	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Kigo Kirchenkaffee	10 Uhr P. Pall & Team Adventkaffee Familien-gottesdienst	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr SI Pastor Schröckenfuchs

Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a
Sonntag, 6. Dezember 2. Advent	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist Abendmahl Kigo	9.30 Uhr Pfr. Prinz Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Kigo Kirchenkaffee	10 Uhr W. Todter Adventkaffee  <u>M-TEC/Arnreit:</u> 9.30 Uhr P. Pall & Team Adventkaffee Familien-gottesdienst	9.30 Uhr Pfrn. Pirker-Partaj	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pfr. Hubmer Abendmahl

**WAS EINER NICHT SCHAFFT, DAS SCHAFFEN VIELE.**

www.rlbooe.at

 **Raiffeisen Landesbank Oberösterreich**

**Seelsorge**  
ist da – hört zu – geht mit

**C | PETERS**

# Ohne zu lügen

Schaffe in mir gott ein neues herz  
das alte gehorcht der gewohnheit  
schaffe mir neue augen  
die alten sind behext vom erfolg  
schaffe mir neue ohren  
die alten registrieren nur unglück  
und eine neue liebe zu den bäumen  
statt der voller trauer  
eine neue zunge gib mir  
statt der von der angst geknebelten  
eine neue sprache gib mir  
statt der gewaltverseuchten  
die ich gut beherrsche  
mein herz erstickt an der ohnmacht  
aller die deine fremdlinge lieben  
schaffe in mir gott ein neues herz

Und gib mir einen neuen geist  
dass ich dich loben kann  
ohne zu lügen  
mit tränen in den augen  
wenns denn sein muss  
aber ohne zu lügen.

**Dorothee Sölle**

*(In Margot Kässmann,  
„Gehalten in Gottes Hand“,  
Herder-Verlag)*

**Österreichische Post AG**

**SP 02Z030706 S**

**“Evangelischer Kirchenbote”**

ML, H, VW: Evangelische Pfarrgemeinde Linz – Innere Stadt

A-4020 Linz, Martin-Luther-Platz 2

Tel: 0732 / 77 32 60, Fax: 0732 / 77 32 60-85

Hst.: Druckerei Haider Manuel e.U.

Niederndorf 15, 4274 Schönau